Schulnachrichten.

Ostern 1905 bis Ostern 1906.

I. Jahresbericht.

Der Unterricht im neuen Schuljahre begann am 2. Mai mit 283 Schülern, von denen 43 tags zuvor aufgenommen worden waren. Nach einer weiteren Aufnahme und zwanzig Abgängen zählt das Gymnasium jetzt 264 Schüler in 13 Klassen.

Der Lehrkörper erfuhr einen Zuwachs durch den Eintritt zweier Kandidaten des höheren Schulamtes und setzt sich darnach folgendermassen zusammen:

1. Rektor Professor Dr. Richard Friedrich, VRI (Klassenlehrer der Oberprima).
2. Konrektor Professor Dr. Hugo Helbig (Klassenlehrer der Unterprima).
3. Professor Lic. theol. Dr. Reinhold Schneider (für Religion und alte Sprachen).
4. Professor Dr. Gotthold Klee (für Deutsch und Geschichte, Klassenlehrer der Quinta$_1$).
5. Professor Dr. Richard Schulze (Klassenlehrer der Obersekunda).
6. Professor Hermann Höhle (für Religion und Hebräisch).
7. Professor Dr. Rudolf Neubert, LDA2 (Klassenlehrer der Untersekunda$_1$).
8. Professor Dr. Paul Arras (für Geschichte, Klassenlehrer der Quarta$_1$).
9. Professor Dr. August Rhodius (Klassenlehrer der Obertertia).
10. Professor Dr. Richard Neumann (für Naturwissenschaften).
11. Professor Dr. Moritz Müller (Klassenlehrer der Untersekunda$_2$).
12. Professor Guido Lamprecht (für Mathematik und Physik).
13. Professor Dr. Ulrich Meier (für Französisch und Englisch).
14. Professor Dr. Johannes Brückner (Klassenlehrer der Untertertia).
15. Professor Dr. Max Brückner (für Mathematik und Physik).
16. Georg Fritzsche (Klassenlehrer der Quinta$_2$).
17. Dr. Richard Needon (für Geschichte, Klassenlehrer der Quarta$_2$).
18. Arthur Büttner (für Französisch und Englisch, Klassenlehrer der Sexta$_1$).
19. Dr. Wolfgang Preibsch (Klassenlehrer der Sexta$_2$).
20. Max Misselwitz (für Turnen, Schreiben und Zeichnen).
21. Oskar Pelz (für Mathematik).
22. Dr. Rudolf Schröter (für Französisch und Englisch).
23. Franz Gottschald (für Deutsch, Lateinisch und Griechisch).

Zu Professoren mit Titel und Rang in der IV. Klasse der Hofrangordnung wurden Dr. Johannes Brückner und Dr. Max Brückner ernannt.

Die Teilnahme am kunstgeschichtlichen Ferienkursus in Dresden während der Osterwoche 1905 gestattete das Königliche Ministerium dem Professor Dr. Arras und dem Dr. Preibsch.

Das Schuljahr war durch besondere Vorgänge bewegter als viele seinesgleichen. Ausser den regelmässigen Gedenktagen, dem Geburtstage Sr. Majestät des Königs am 25. Mai 1905, an dem Professor Dr. Neubert über Horazens Lebensweisheit, die Oberprimaner Zieschang über des Livius Wort: Id firmissimum imperium,' quo oboedientes gaudent, und Sachsse über Le Charle-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

magne de l'histoire et le Charlemagne de la légende sprachen, dann dem Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers, dessen Wesen und Wirken Dr. Needon in Vertretung des erkrankten Oberlehrers Büttner durch einen Vergleich mit Kaiser Friedrich I. näher zu bestimmen suchte, während Kuhne aus IIIB, Pilz aus IV_1, Engert und Büttner aus VI_1 und Stohmann aus VI_2 vaterländische Gedichte vortrugen, zuletzt dem Tage von Sedan mit einer Turnfahrt der Oberklassen nach Böhmen und mit Ausflügen der übrigen Schüler in die nähere Umgebung, sind zwei aussergewöhnliche Feierlichkeiten zu verzeichnen, der Besuch des erlauchten Landesherrn und die Schillerfeier. Beim Einzuge Seiner Majestät am 29. Mai waren die Schüler an der Spalierbildung und abends am Fackelzuge der höheren Lehranstalten beteiligt. Am 30. Mai hatte das Gymnasium die Ehre, den König ehrerbietigst zu begrüssen. Nach einer huldigenden Ansprache des Rektors und nach der Vorstellung des Lehrkörpers geruhte Seine Majestät auf dem Turnplatze verschiedene Übungen unserer Jugend zu besichtigen, deren jubelndes Hoch den König beim Weggange begleitete, wie es ihn bei der Ankunft empfangen hatte.

Für die Schillerfeier am 9. Mai 1905 hatte der Rektor die Festrede übernommen, die durch eine Betrachtung Schillers als Dichters, Denkers und Menschen seiner Grösse gerecht werden wollte.

Unabhängig von diesen Schulfeierlichkeiten, bei denen, wie auch bei der Weihe der städtischen Schilleranlagen am 10. Mai, der Chor mitgewirkt hatte, zeigte die Gesangespflege am Gymnasium ihre Erfolge am Liederabende, 8. Dezember 1905. Unter Leitung des Herrn Professors Dr. Johannes Brückner, dem für seine Mühewaltung ein besonderer Dank gebührt, wurden von den Sängern vier Lieder und der Bergmannsgruss, vom Unterprimaner Harnisch 3 Stücke für Klavier, von Pölloth und Plewka aus IA ein Thema mit Variationen aus Schuberts Forellenquintett ebenfalls auf dem Flügel vorgetragen. Den sich anschliessenden Schulball hatte Herr Konrektor Dr. Helbig vorbereitet, der ihn auch mit den Herren Professoren Höhle und Dr. Neubert leitete. Für diesen ihren wiederholten freiwilligen Dienst sei den drei Herren hier nochmals verbindlichst gedankt.

Hervorragend bedeutungsvoll ist das abgelaufene Schuljahr in zwei Beziehungen für das Sächsische Gymnasialwesen geworden. Nachdem Michelis 1905 der Dezernent für das höhere Schulwesen, Herr Geheimer Rat D. Dr. Vogel, nach einundzwanzigjähriger Wirksamkeit in den Ruhestand getreten war, sah sich der Minister des öffentlichen Unterrichts, Seine Exzellenz Herr Dr. von Seydewitz, durch einen jähen Wandel in seinem körperlichen Befinden genötigt, am 1. März 1906 sein Amt niederzulegen.

Zu Ehren ihres scheidenden Herrn Dezernenten und um sein Gedächtnis nicht nur auf seine amtliche Tätigkeit zu gründen, entschied sich die Gymnasiallehrerschaft im Einverständnisse mit dem Herrn Geheimen Rate unter verschiedenen Vorschlägen für eine Stiftung, die seinen Namen trägt und die er selbst zur Abhilfe etwaiger Not im Kreise unserer Berufsgenossen bestimmt hat. Bei Seiner Exzellenz machte sich eine Abordnung der Rektoren zur Vermittlerin der Gefühle, die den Gymnasiallehrerstand bei dem Rücktritte des Herrn Ministers bewegen.

In gleicher Weise brachten die Gymnasien Gruss, Segenswunsch und Huldigung ihrem nunmehrigen hohen Vorgesetzten, Seiner Exzellenz dem Herrn Minister des Kultus und öffentlichen Unterrichts von Schlieben dar, unter dessen Amtsführung wir vertrauen, beruhigt der Zukunft des Sächsischen Gymnasialwesens entgegensehen zu dürfen. Hierin kann uns die Wahl des neuen Dezernenten, des Herrn Geheimen Rates Dr. Seeliger, nur bestärken, da er sich bisher allezeit als gewappneten Vorkämpfer und überzeugten Anhänger der humanistischen Bildung erwiesen hat.

Der Konfirmandenunterricht, den bis Ostern 1905 Herr Pastor Sekundarius Haebler erteilte und nach der Prüfung am 7. April mit der Einsegnung am darauf folgenden Dienstage abschloss, liegt dieses Jahr wieder in der Hand des Herrn Pastor Primarius Wetzke.

Bei der gemeinsamen Abendmahlsfeier des Gymnasiums hielten Herr Pastor Eder am 7. Mai

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und Herr Primarius Wetzke am 22. Oktober die Beichtrede.

Unterrichtsfrei waren als Arbeitstage der 20. bis 25. November, wegen der Hitze die Nachmittage des 5. und 6., 29. und 30. Juni, endlich des 3. und 4. Juli, aus Anlass der Volkszählung für die Oberklassen auch der Nachmittag des 30. November und der 2. Dezember.

Zu ihrer grossen Befriedigung konnte die Lehrerschaft heuer wiederum eine sogenannte Vorversetzung vornehmen, durch die der Quartaner Hauschting bereits nach halbjährigem Besuche seiner Klasse in die Untertertia eintrat.

In gewohnter, sehr dankenswerter Weise suchten auch dieses Jahr Herr Professor Dr. Max Brückner freiwillige Schüler im geometrischen Zeichnen und Herr Pastor Räde im Gebrauche der wendischen Sprache zu fördern.

Von neuem hat sich die Anhänglichkeit an die Schule bewährt. Gern erfülle ich die Pflicht öffentlichen Dankes, auf den die Herren Discipuli quondam Budissini in Dresden durch das von Herrn Pastor Ludwig in Potschappel mir übermittelte Reisestipendium für Schüler — vergl. Abschnitt IV — berechtigten Anspruch haben.

Die Ferien begannen und schlossen gemäss der gesetzlichen Vorschrift, nur für Michaelis verordnete das Königliche Ministerium eine Verschiebung um 8 Tage.

Die Anmeldungen zur Osteraufnahme 1906 erfolgten an den dazu bekannt gegebenen Tagen, 16. bis 18. Januar.

Zu Michaelis wurden am 15., 16. und 18. September sämtliche Klassen in je drei Fächern geprüft.

Die mündliche Reifeprüfung, für die Herr Geheimer Rat Dr. Seeliger als Königlicher Kommissar bestellt ist, wird am 20. und 21. März abgehalten, die schriftlichen Arbeiten vom 26. bis 28. Februar und vom 1. bis 3. März gefertigt. — Die Klassen werden vom 7. bis 10., 12. und 13. März schriftlich und am 2. April mündlich geprüft.

Von Ministerialverordnungen sind zu erwähnen

1. die vom 20. Juli 1905 über die Primareifezeugnisse zur Fähnrichsprüfung;
2. die vom 25. August 1905 über den Religionsunterricht der katholischen Schüler;
3. die vom 2. Oktober 1905 über die Vorbildung, Annahme usw. der Kolonialbeamten;
4. die vom 14. Oktober 1905 über Unterrichtsfreiheit am Tage der Volkszählung;
5. die vom 12. Dezember 1905, durch die Genehmigung zur Sammlung für die Flottenspende deutscher Gymnasiasten erteilt wird;
6. die vom 18. Januar 1906 über die Höhe des sogenannten Königlichen Stipendiums.

Über das Vermögen unserer privaten Witwen- und Waisenkasse hat der Verwalter, Konrektor Dr. Helbig, folgende Angaben gemacht. Das Vermögen der Kasse stieg im Verwaltungsjahr 1905 von Mark 15356.92 auf Mark 15794.97. Die Einnahmen betrugen an Zinsen Mark 541.50, an Beiträgen der Mitglieder Mark 264.—, an Steuern aus Gehaltserhöhungen Mark 16.—, an Geschenken Mark 1.—. Die Ausgaben beliefen sich auf Mark 384.45.

II. Unterrichtsübersicht.

Ostern 1905 bis Ostern 1906.

A. Wissenschaftliche Fächer.

Oberprima.

Klassenlehrer: Dr. Friedrich.

Religion. 2 St. Über Religion, Heidentum, Judentum, Christentum. Entwickelung der evangelischen Wahrheit gegenüber Rom und den kirchenfeindlichen Richtungen, besonders seit Mitte des 18. Jahrhunderts. Christliche Liebestätigkeit (äussere und innere Mission). Römerbrief. Schneider.

Deutsch. 3 St. Goethes Faust (in Auswahl), Iphigenie auf Tauris, Tasso, ausgewählte Gedichte, Hermann und Dorothea, Achilleis. Schillers Wallenstein und ausgewählte Gedichte. Besprechung der Hauptwerke und des Lebensganges der Klassiker. Einiges aus der Poetik, philosophischen Propädeutik, Literaturgeschichte. Aufsätze. Klee.

Lateinisch. 8 St. Tacitus, Annalen I und II, einzelne Abschnitte aus III, IV, VI und XV; einige Briefe von Plinius. Privatlektüre: Tacitus, Germania bis

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kapitel 27 einschliesslich. Einige Oden des Horaz wiederholt oder neu gelernt. Geschichte des Schrifttums und Altertümer nach Massgabe der Lektüre. Grammatik und Stillehre; Übungen im mündlichen Übersetzen ins Lateinische. Haus- und Klassenarbeiten, deutsche Aufsätze. 6 St. Friedrich. — Horaz, Satiren und Episteln mit Auswahl. 2 St. Helbig.

Griechisch. 7 St. Sophokles, Aiax und König Ödipus; mündliches Übersetzen von Prosastellen aus dem Stegreife. Literaturgeschichtliches und Sachliches nach Massgabe der Lektüre. Wiederholungen aus der Grammatik. Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen und in das Griechische als Schularbeiten. Privatlektüre: Homer, Ilias IX und XIX. 5 St. Schulze. — Platon, Gorgias; Thukydides VI und VII mit Auswahl. Griechische Philosophie und Geschichtschreibung. Attische Staatsaltertümer. 2 St. Helbig.

Französisch. 2 St. Den Lesestoff bildeten Paul et Victor Margueritte, Le Désastre, Teile von Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte, schliesslich François Coppée, Novellen. Einiges zur Sprach- und Literaturgeschichte. Besprechung etymologischer, synonymischer und stilistischer Verhältnisse. Die planmässigen schriftlichen Arbeiten; grammatische Wiederholungen; Lese-, Lern- und Sprechübungen. Meier.

Hebräisch. 2 St. Grammatik und Nominalbildung nach Hollenberg. Syntaktische Regeln. Vokabeln gelernt. Lektüre aus Genesis, Exodus, 1. Samuelis und den Psalmen. Höhle.

Englisch (Wahlfach, 14 Teilnehmer). 2 St. Überblick über Shakespeares Leben und Werke nach ausgewählten Abschnitten des Lesebuches von Meier und Assmann. Das Hauptsächlichste aus der literarischen Entwickelung von 1600 bis 1800. Lektüre von Dickens, A Christmas Carol. Hinweise auf grammatische und etymologische Verhältnisse. Lese- und Lernübungen. Meier.

Mathematik. 4 St. Ergänzung der Lehre von den Gleichungen. Graphische Darstellung von Funktionen. Erweiterung des stereometrischen Pensums der Unterprima. Mathematische Erdkunde im Anschlusse an die Hauptsätze der sphärischen Trigonometrie. Synthetische Behandlung der Schnitte des Rotationskegels. Wiederholungen aus verschiedenen Gebieten der Elementarmathematik. M. Brückner.

Physik. 2 St. Lehre von Schall und Licht. Lamprecht.

Geschichte. 3 St. Geschichte von 1740 bis 1871, unter besonderer Berücksichtigung Deutschlands. Wiederholung der alten Geschichte. Wiederholungen aus der Erdkunde. Durchblicke und Querschnitte. Arras.

Unterprima.

Klassenlehrer: Konrektor Dr. Helbig.

Religion. 2 St. Erklärung der Confessio Augustana. Die Reformation in ausserdeutschen Ländern. Bilder aus dem Leben der Kirche im 17. und 18. Jahrhundert. Die Gegenreformation. Die Blütezeit der lutherischen Orthodoxie und des evangelischen Kirchenliedes. Der Pietismus und die Brüdergemeinde. Die anglikanische Kirche und ihre Sekten. Die Aufklärung in England, Frankreich, Deutschland. Lektüre ausgewählter Stücke aus den Evangelien, dem Römer- und dem Galaterbriefe. Höhle.

Deutsch. 3 St. Auserlesene Oden Klopstocks. Lessings Emilia Galotti, Minna von Barnhelm, Nathan der Weise, Laokoon (Auswahl). Shakespeares Macbeth und Julius Cäsar. Besprechung der Schillerschen Meisterdramen. Aus der Poetik Epos und Drama. Literaturgeschichtliches von Opitz bis Wieland. Aufsätze. Klee.

Lateinisch. 8 St. Cicero pro Murena und Tusculanae disputationes V; Auswahl aus den römischen Elegikern. Literaturgeschichtliches, Altertümer, Kunstgeschichtliches im Anschlusse an die Lektüre. Mündliches Übersetzen aus dem Deutschen. Stilistisches und Grammatisches. Haus- und Klassenarbeiten, deutsche Aufsätze. 6 St. Helbig. — Horaz, Oden in Auswahl. 2 St. Neubert.

Griechisch. 7 St. Platon, Apologie; Demosthenes, Olynthische Reden; Auswahl aus den griechischen Lyrikern nach der Ausgabe von H. W. Stoll. Die Philosophie vor Sokrates. Griechische Rhetorik. Literaturgeschichtliches und Altertümer nach Massgabe der Lektüre. Wiederholungen aus der Grammatik. Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen. Kursorische Lektüre. Privatlektüre: die in IIA nicht gelesenen Bücher der Odyssee. 5 St. Helbig. — Homers Iliade I, II, 1 bis 493, III, VI. 2 St. Müller.

Französisch. 2 St. Grammatik: Ergänzungen und Wiederholung nach Reum, Oberstufe, Ausgabe A. Die vorgeschriebenen schriftlichen Arbeiten. Gelesen wurde 1) Béranger, Gedichte (Hartmanns Schulausgaben); im Anschlusse daran Besprechung des französischen Liedes und der Hauptpunkte der Metrik; 2) Corneille, Le Cid. Überblick über Corneilles Leben und Werke und über die Entwickelung des französischen Dramas bis zu Corneille. Lese-, Lern- und Sprechübungen. Büttner.

Hebräisch. 2 St. Formenlehre beendet. Numeralia. Nominal- und Flexionslehre. Wiederholung der Verba und Lernen von Vokabeln. Lektüre aus Hollenberg und aus der Genesis. Schneider.

Englisch (Wahlfach, 13 Teilnehmer). 2 St. Fortsetzung des grammatischen Unterrichts nach Gesenius-Regel, englische Sprachlehre, Oberstufe. Erläutert wurden ausgewählte Stücke aus dem Lesebuche von Meier und Assmann. Dabei das Wichtigste zur Entwickelung der englischen Sprache und Literatur bis Shakespeare. Lese- und Lernübungen. Meier.

Mathematik. 4 St. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Schluss der Trigonometrie. Stereometrie. Lamprecht.

Physik. 2 St. Gleichgewicht und Bewegung der festen, flüssigen und gasförmigen Körper. Lamprecht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschichte. 3 St. Neuere Geschichte bis 1700. Wiederholung der griechischen Geschichte. Wiederholungen aus der Erdkunde. Needon.

Obersekunda.

Klassenlehrer: Professor Dr. Schulze.

Religion. 2 St. Die Ausbreitung des Christentums. Bilder aus der alten und mittelalterlichen Kirche. Die deutsche Reformation. Jacobusbrief. Einprägen von Liedern und Sprüchen, sowie des Textes der Hauptstücke. Schneider.

Deutsch. 3 St. Nibelungenlied und Walther von der Vogelweide im Urtexte. Überblick über die Geschichte der deutschen Sprache. Anfangsgründe des Mittelhochdeutschen im Anschlusse an die Lektüre. Literaturgeschichte des Mittelalters in den Hauptzügen, Aufsätze und freie Vorträge, in Verbindung damit Dispositionsübungen. Privatlektüre: Goethes Götz, Grillparzers König Ottokar, Gudrunlied. J. Brückner.

Lateinisch. 7 St. Cicero, 1. und 7. Philippische Rede; Livius XXI. Übungen im Lateinischsprechen und im mündlichen Übersetzen in das Lateinische. 3 St. Virgil, Äneide I und II. 2 St. Grammatik: Pronomina, Lehre vom Substantivum, Adiectivum, Verbum und Adverbium nach Stegmann. Stilistisches. Haus- und Klassenarbeiten. 2 St. Schulze.

Griechisch. 7 St. Lysias, ausgewählte Reden, und Herodot, Auswahl aus Buch VI bis IX. Grammatik: Infinitiv, Partizipien, Negationen und Partikeln. Wiederholungen aus der Modus- und Tempuslehre. 4 St. Schneider. — Homers Odyssee, I, V bis VIII, X bis XII kursorisch, XIII 185 bis XVI, 153 statarisch. 2 St. Schulze.

Französisch. 2 St. Der grammatische Unterricht wurde nach Stern, französische Grammatik II. Teil und Reums Übungsbuch für die Oberstufe weitergeführt. Die vorgeschriebenen schriftlichen Arbeiten. Lese-, Lern- und Sprechübungen. Gelesen wurde das Lustspiel von Sandeau, Mlle. de La Seiglière, und Daudet, Lettres de mon moulin. Meier.

Hebräisch. 2 St. Grammatik bis zu den Verbis gutturalibus einschliesslich. Einprägen von Vokabeln. Übungen im Übersetzen nach Hollenberg. Höhle.

Englisch (Wahlfach, 17 Teilnehmer). 2 St. Einführung in die englische Sprache nach Gesenius-Regel, englische Sprachlehre, Unterstufe. Lese-, Lern- und Sprechübungen. Meier.

Mathematik. 4 St. Potenzen und Wurzeln mit allgemeinen Exponenten. Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten. — Kreisberechnung. Ebene Trigonometrie und Goniometrie. M. Brückner.

Physik. 2 St. Galvanismus. Wärmelehre. Lamprecht.

Geschichte. 3 St. Das Wichtigste aus der römischen Kaisergeschichte; ausführlicher die Geschichte des Mittelalters. Erdkundliche Wiederholungen. Klee.

Untersekunda$_1$. Untersekunda$_2$.

Klassenlehrer: Professoren Dr. Neubert, Dr. Müller.

Religion. 2 St. Kurzer Rückblick auf die Heilsgeschichte im alten Bunde; Lektüre und Erklärung zunächst des Evangeliums Matthäi unter Beziehung auf die übrigen Evangelien, dann der Apostelgeschichte. Höhle.

Deutsch. 2 St. Goethe, Egmont; Kleist, Prinz von Homburg; Schiller, Jungfrau von Orleans und Tell, einige lyrisch-philosophische Gedichte. Kurze Lebensbeschreibung von Goethe, Kleist und Schiller. Das Wichtigste über Stil, Prosa, Poesie, Tropen und Figuren. Freie Vorträge, Deklamationen, Aufsätze. Schneider. Müller.

Lateinisch. 8 St. Cicero de imperio Cn. Pompei und Cato maior; Übungen im Lateinischsprechen. Als Privatlektüre: Curtius Rufus, Historiarum Alexandri Magni IV, V, VI mit Auswahl. — Ovid, ausgewählte Abschnitte aus den Metamorphosen, Fasten und Tristien (Ausgabe von Sedlmayer). 6 St. Grammatik nach Stegmann: Wiederholung und Vervollständigung der gesamten Satzlehre; mündliches Übersetzen in das Lateinische. Haus- und Klassenarbeiten. 2 St. Neubert. Fritzsche.

Griechisch. 7 St. Xenophons Anabasis II, III, IV, V, VI in Auswahl. Im Winter Homers Odyssee I. Auswendig gelernt wurden 100 Verse. 4 St. Grammatik nach Uhle: Wiederholung der Formenlehre, Kasus-, Tempus- und Moduslehre. Haus- und Klassenarbeiten. 3 St. Neubert. Müller.

Französisch. 2 St. Der grammatische Unterricht wurde fortgesetzt nach Reum, Übungsbuch für die Oberstufe, Ausgabe A, und Stern, Grammatik II. Teil. Die vorgeschriebenen schriftlichen Arbeiten. Lese-, Lern- und Sprechübungen. Gelesen wurde G. Bruno, Francinet (Hartmanns Schulausgaben). (II B$_1$ und II B$_2$ vereinigt.) Büttner.

Mathematik. 4 St. Arithmetische und geometrische Proportionen. Potenzen und Wurzeln. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Proportionalität der Linien. Ähnlichkeit der Figuren. Proportionen am Kreise. Ausmessung gradliniger Figuren. Pelz. Lamprecht.

Physik. 2 St. Allgemeine Einleitung in die Physik. Reibungselektrizität. Magnetismus. M. Brückner.

Geschichte. 2 St. Römische Geschichte bis 30 vor Christi Geburt. Wiederholungen. Arras.

Obertertia.

Klassenlehrer: Professor Dr. Rhodius.

Religion. 2 St. Die Geschichte des alten Bundes mit Lesen der wichtigsten Stellen aus dem Alten Testamente. Beschreibung von Palästina. Wiederholung der Hauptstücke. Lernen von Sprüchen und Liedern. Lesen und kurze Besprechung der Sonntagstexte. Schneider.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deutsch. 2 St. Gedichte von Uhland, Goethe und Schiller, sowie die wichtigsten Lieder aus der Zeit der Freiheitskriege; Zriny von Körner. Hinweise auf die Grundzüge der deutschen Verslehre und die verschiedenen Dichtungsarten. Grammatische Übungen. Freie Vorträge und Deklamation von Gedichten. Aufsätze. Fritzsche.

Lateinisch. 8 St. Caesar de bello Gallico V, VI und VII (zum Teil als Privatlektüre); Cicero in Catilinam I. Übungen im Lateinischsprechen. Tempus-, Modus- und Satzlehre nach Stegmann. Übersetzungen nach Warschauer II. Haus- und Klassenarbeiten. — Ausgewählte Stücke aus Frankes Chrestomathie. Einprägung der wichtigsten metrischen und prosodischen Regeln und Lernen von Versen. Metrische Übungen. Rhodius.

Griechisch. 7 St. Wiederholung des Lehrstoffes der Untertertia; Einübung der Verba liquida, der Verba auf μι und anomala nach Uhle. Einige Hauptregeln der Satzlehre. Haus- und Klassenarbeiten. Übung im Übersetzen nach Gerth. Gelesen wurde Xenophons Anabasis I zum Teil. 5 St. Rhodius. 2 St. Preibsch.

Französisch. 2 St. Die grammatische Belehrung nach Stern, französische Grammatik I. Teil, und Reum, Übungsbuch für die Mittelstufe, bis Kapitel 25. Gelesen wurden Stücke in gebundener und ungebundener Rede aus dem Lesebuche von Wershoven. Lese-, Lern- und Sprechübungen. Meier.

Mathematik. 4 St. Die Grundrechnungsarten der allgemeinen Arithmetik erweitert und zu Ende geführt. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Geometrische Konstruktionsaufgaben. Kreislehre. Flächenvergleichung und Messung. Pelz.

Erdkunde. 2 St. im Sommer. Das Wichtigste aus der physischen Erdkunde. Neumann.

Naturkunde. 2 St. im Winter. Grundlehren der Chemie. Behandlung einiger wichtiger Mineralien und der einfachsten Krystallformen. Neumann.

Geschichte. 2 St. Griechische Geschichte bis 301. Übersicht über die Geschichte der wichtigsten morgenländischen Völker. Needon.

Untertertia.

Klassenlehrer: Professor Dr. Johannes Brückner.

Religion. 2 St. Besprechung ausgewählter Psalmen, messianischer Weissagungen, der Bergpredigt und der Gleichnisse Jesu. Erklärung der letzten Hauptstücke des Katechismus. Über Kirchenjahr, Gesangbuch und Gottesdienstordnung. Reformationsgeschichte. Missionsbilder vom Kilimandscharo wurden gezeigt und erläutert. Lesen und kurze Besprechung der Sonntagstexte. Lernen von Liedern, Sprüchen und des Textes der Hauptstücke. Schneider.

Deutsch. 2 St. Erklärung ausgewählter Gedichte und Prosaabschnitte aus Hiecke-Berlit IV. Vortrag gelernter Gedichte. Übungen in freier Rede und im Lesen. Die vorgeschriebenen Aufsätze mit grammatischen und stilistischen Erläuterungen. Meier.

Lateinisch. 8 St. Caesar de bello Gallico II, III, IV; einige Kapitel gelernt, Übungen im Lateinischsprechen. 4 St. Grammatik: Ausführliche Kasuslehre nach Stegmann. Übersetzungen aus Warschauer I. Wiederholungen aus dem Lehrstoffe der früheren Klassen. Haus- und Klassenarbeiten. 4 St. J. Brückner.

Griechisch. 7 St. Regelmässige Formenlehre bis zu den Verba liquida ausschliesslich, nach der Grammatik von Uhle. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Gerth I. Einprägung der dazu gehörigen Wörter. Haus- und Klassenarbeiten. 6 St. J. Brückner. Wiederholung und Einübung des vom Fachlehrer behandelten Stoffes. 1 St. Friedrich.

Französisch. 3 St. Einübung des grammatischen Lehrstoffes nach Reum, Unterstufe (bis zu Ende) und Mittelstufe. Die vorgeschriebenen schriftlichen Arbeiten. Wiederholungen. Lese- und Lernübungen. Gelesen wurden einige französische Gedichte aus Wershoven. Sprechübungen im Anschlusse an das Hölzelsche Bild Die Stadt. Büttner.

Mathematik. 3 St. Die vier Grundrechnungsarten der allgemeinen Arithmetik. Einfache Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Planimetrie: Anwendung der Kongruenzsätze auf das Dreieck und Viereck. Leichte Konstruktionsaufgaben. M. Brückner.

Naturkunde. 2 St. im Sommer. Menschenkunde; Wiederholungen aus Tier- und Pflanzenkunde. Neumann.

Erdkunde. 2 St. im Winter. Deutschland. Wiederholungen aus anderen Teilen der Erdkunde. Neumann.

Geschichte. 2 St. Überblick über die Geschichte von 1648 bis 1871. Wiederholungen aus dem in den früheren Klassen behandelten Lehrstoffe. Needon.

Quarta$_1$. Quarta$_2$.

Klassenlehrer: Professor Dr. Arras.
Dr. Needon.

Religion. 2 St. Einübung und Erklärung des 3. Hauptstückes. Biblische Geschichten des Neuen Testamentes nach Römheld. Besprechung der Sonntagstexte und des Kirchenjahres. Missionsbilder. Lernen von Sprüchen und Liedern. Schneider.

Deutsch. 3 St. Lesen und Erklären von Stücken in gebundener und ungebundener Rede aus dem Lesebuche von Hiecke-Berlit III. Vorträge von Gedichten. Einiges über Reim und Versbau. Wiederholung und Erweiterung des in Sexta und Quinta gelernten grammatischen Stoffes. Aufsätze und Diktate. Arras. Neumann.

Lateinisch. 8 St. Cornelius Nepos, Thrasybul, Conon, Dion, Iphicrates, Chabrias, Datames. De regibus. Einige Kapitel wurden auswendig gelernt. Übungen im Lateinischsprechen. 3 St. Arras. Cornelius Nepos, Aristides, Themistocles, Miltiades, Cimon, Pausanias, Lysander. Thrasybulus. Einiges auswendig gelernt. Übungen im Lateinischsprechen. 3 St. Needon. — Die wichtigsten Regeln der Syntax, besonders der Kasuslehre, im Anschlusse an Lammerts Übungsbuch für IV.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Einige Synonyma. Wiederholung des Lehrstoffes der Quinta und Sexta. Haus- und Klassenarbeiten. 5 St. Arras. Needon.

Französisch. 5 St. Einführung in die französische Sprache nach Sterns Grammatik I. Teil und Reums Übungsbüchern für die Vor- und Unterstufe (bis Kapitel 21). Lese- und Lernübungen. Die planmässigen schriftlichen Arbeiten. Hör- und Sprechübungen zunächst unter Anlehnung an die nächste Umgebung, dann unter Benutzung der Hölzelschen Bilder vom Frühling und Winter. Meier. Büttner.

Rechnen. 2 St. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri, insbesondere Prozent- und Zinsrechnung. — **Geometrie.** 1 St. Entwickelung der einfachsten stereometrischen und planimetrischen Begriffe aus der Anschauung, verbunden mit leichten Mess-, Zeichen- und Rechenübungen. Quarta$_1$ und Quarta$_2$ vereinigt. M. Brückner.

Naturkunde. 2 St. Im Sommer: Das Wichtigste aus dem Leben der Pflanze. Überblick über das natürliche System. Im Winter: Wirbellose Tiere. Neumann.

Erdkunde. 2 St. Die Erde als Ganzes. Das Nötigste über die Bewegung der Erde und des Mondes. Die aussereuropäischen Erdteile. Wiederholung des Lehrstoffes der Quinta und Sexta. Arras. Rhodius.

Geschichte. 2 St. Vom Tode Karls des Grossen bis zum Ende des Dreissigjährigen Krieges mit besonderer Berücksichtigung der sächsischen Geschichte. Wiederholung des Lehrstoffes der Quinta und Sexta. Arras. Rhodius.

Quinta$_1$. Quinta$_2$.

Klassenlehrer: Professor Dr. Klee.
Oberlehrer Fritzsche.

Religion. 3 St. Biblische Geschichten des Neuen Testamentes nach Römheld bis zur zweiten Bekehrungsreise des Paulus. Erklärung des 2. und Wiederholung des 1. Hauptstückes. Lernen von Sprüchen und Liedern. Preibsch. Höhle.

Deutsch. 3 St. Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Lehrstoffes der Sexta. Ausführlicheres über Nebensätze. Haupt-, Umstands- und Bindewörter. Weitere Einübung der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Lesen und Erklären von Stücken in gebundener und ungebundener Rede aus Hiecke-Berlit II. Vorträge von Gedichten. Diktate und Aufsätze. Rhodius. Helbig.

Lateinisch. 9 St. Wiederholung der regelmässigen und Einübung der unregelmässigen Formenlehre im Anschlusse an Lammerts Übungsbuch für Quinta. Infinitive und Partizipien, Akkusativ mit Infinitiv und Ablativus absolutus. Präpositionen und Adverbien. Haus- und Klassenarbeiten. Klee. Fritzsche. Schulze.

Rechnen. 3 St. Die vier Grundrechnungsarten mit Dezimalbrüchen und mit gemeinen Brüchen. Regeldetri. Lamprecht. Pelz.

Naturkunde. 2 St. Im Sommer: Beschreibung und Vergleichung bekannter lebender Pflanzen. Im Winter: Vögel, Kriechtiere, Lurche und Fische. Neumann.

Erdkunde. 2 St. Europa, besonders Deutschland. Pelz. Büttner.

Geschichte. 2 St. Bilder aus der römischen Geschichte von den punischen Kriegen an und aus der älteren deutschen Geschichte bis zum Tode Karls des Grossen. J. Brückner.

Sexta$_1$. Sexta$_2$.

Klassenlehrer: Oberlehrer Büttner.
Dr. Preibsch.

Religion. Biblische Geschichten des Alten Testamentes bis zur babylonischen Gefangenschaft. Einübung und Erklärung des 1. Hauptstückes. Lernen von Sprüchen und Liedern. Höhle.

Deutsch. 4 St. Besprechung von Gedichten und Prosastücken aus Hiecke-Berlit I. Übungen im Lesen, Nacherzählen und Vortragen. Einübung der Rechtschreibung und Zeichensetzung. — Grammatik: Wortarten, Satzglieder, Satzarten, Haupt- und Nebensatz. Die vorgeschriebenen Haus- und Klassenarbeiten. Büttner. Needon.

Lateinisch. 9 St. Regelmässige Formenlehre (einschliesslich der Deponentia) im Anschlusse an das Übungsbuch von Lammert für Sexta; mündliche und schriftliche Übersetzungen. Einprägung von Vokabeln, Denksprüchen und Versen. Einfachste syntaktische Regeln. Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. 8 St. Müller. Preibsch. — Einübung des von den Fachlehrern behandelten Stoffes. 1 St. Friedrich.

Rechnen. 3 St. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Teilbarkeit der Zahlen. Zerlegung in Faktoren. Das Dezimalsystem in Münzen, Massen und Gewichten. Einheits- und Mehrheitsschluss. Häufiges Kopfrechnen mit kleinen Zahlen. M. Brückner. Pelz.

Naturkunde. 2 St. Im Sommer: Beschreibung bekannter lebender Pflanzen. Im Winter: Säugetiere ausführlich, Vögel im Überblick behandelt. Neumann.

Erdkunde. 1 St. Grundbegriffe der Erdkunde. Heimatskunde. Sachsen. Überblick über Deutschland. Fritzsche. Büttner.

Geschichte. 2 St. Griechische Sagen. Bilder aus der griechischen und aus der römischen Geschichte. Neubert. Schulze.

Wendischer Unterricht.

Obere Abteilung. 1 St. Die Konjugationen. Qualität der Handlung. Nominale und pronominale Deklination. Übersetzung kleiner Sprachstücke. Das Wichtigste aus dem Leben A. Seilers und J. E. Schmalers. Gelesen Naša wowka von Fr. Rězak. Kappler.

Untere Abteilung. 1 St. Regeln für die wendische Rechtschreibung. — Formenlehre nach der Grammatik von Kral § 1—40. Mündliche und schriftliche Übersetzungen. Sommer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Technische Fächer.

1. **Turnen.** 26 Stunden. IIIA, IIB$_1$ und IIB$_2$, IIA Preibsch. VI$_1$, VI$_2$, V$_1$ und V$_2$, IV$_1$ und IV$_2$, IIIB, IB, IA Misselwitz. VI bis IIIB: Frei-, Hantel- und Stabübungen. IIIA bis IA: Frei-, Hantel-, Stab- und Keulenübungen. Lauf- und Wurfspiele. — Turnfahrten.

Übersicht über die turnerischen Leistungen der einzelnen Klassen.

Klasse	Schülerzahl	Befreit		Durchschnitt u. Höchstleistung im				Reck			Bock		Pferd	Schwimmen
		teilweis	ganz	Weitsprung		Hochsprung		Felgaufschwung am Tiefreck	Felgaufschwung am Hochreck	Kippe	Grätsche	Hocke	Riesengrätsche	
				m	m	m	m	%	%	%	%	%	%	%
IA	24	1	1	4,16	4,80	**1,29**	**1,50**	**100**	95	95	**100**	**100**	78	91
IB	21	1	1	4,17	5,00	1,28	1,45	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**91,8**	95
IIA	22	—	2	3,76	4,90	1,14	1,40	**100**	80	40	**100**	80	15	70
IIB$_1$	15	—	3	3,80	**5,20**	1,07	1,30	**100**	58,3	41	66,6	66,6	16,6	**100**
IIB$_2$	12	—	1	**4,19**	4,70	1,13	1,25	**100**	72,7	55,5	81,8	72,7	45,5	90,9
IIIA	22	—	1	3,70	4,80	1,10	1,35	90,4	61,9	57	85,7	71,4	33,3	76,2
IIIB	33	—	1	3,51	4,80	1,07	1,25	**100**	50	32,2	**100**	97	55	80,6
IV$_1$	18	1	2	3,25	3,75	1,00	1,30	**100**	73,3	—	**100**	93,5	—	81,2
IV$_2$	21	1	1	3,41	4,00	1,00	1,20	**100**	70,5	—	**100**	**100**	—	66,6
V$_1$	17	1	—	3,00	3,65	1,00	1,15	92,5	67,2	—	**100**	73,3	—	60
V$_2$	20	—	—	3,00	3,80	1,00	1,15	90	50	—	**100**	65	—	40
VI$_1$	20	—	—	3,00	3,75	0,97	1,15	90	40	—	95	—	—	55
VI$_2$	19	1	—	3,06	3,45	0,99	1,20	94,4	44,4	—	94,4	—	—	44,4

2. **Zeichnen.** 10 St. Quinta$_1$ und Quinta$_2$. 2 St. Zeichnen einfacher Lebensformen nach dem Gedächtnis und nach der Natur (Klassen- und Einzelunterricht). Quarta$_1$ und Quarta$_2$. 2 St. Zeichnen und Malen nach Holzkörpern (Klassenunterricht) und nach Naturgegenständen (Gruppen- und Einzelunterricht). Untertertia bis Oberprima (Wahlfach). 2 St. Zeichnen und Malen nach Naturgegenständen und nach Vorlagen. Misselwitz.

3. **Schönschreiben.** 6 St. Sexta$_1$ und Sexta$_2$. 2 St. Lateinische und deutsche Buchstaben in genetischer Reihenfolge. Quinta$_1$ und Quinta$_2$. 1 St. Rundschrift. Misselwitz.

4. **Singen.** 6 St. Davon 4 St. für den Chor, in Stimmen getrennt und vereinigt: vierstimmige Motetten, Lieder und grössere Kompositionen; gelegentlich theoretische Erörterungen. 2 St. für Sexta und Quinta: Choräle und Lieder. Noten, Takt, Intervalle, Dreiklang, Tonleitern. J. Brückner.

5. **Stenographie.** 2 St. in 2 Abteilungen. Obertertia. Konsonanten- und Vokalbezeichnung. Wortbildung. Schreibübungen. Untersekunda. Wortkürzungs- und Satzkürzungslehre. Schnellschriftliche Übungen. Helbig.

Aufgaben für die deutschen Arbeiten.

Oberprima. 1. Emilia Galotti und Kabale und Liebe. Ein Vergleich. 2. Ist das Urteil eines Engländers, Goethes Torquato Tasso sei eine Reihe tadelloser Verse, aber kein Drama, begründet? 3. Hat man mit Recht behauptet, dass die beiden Schlussverse des Tasso: „So klammert sich der Schiffer endlich noch am Felsen fest, an dem er scheitern sollte", in Kürze den Gehalt des Dramas zusammenfassen? 4. Welche Züge zu dem Bilde Goethes bietet uns die Elegie Hermann und Dorothea? 5. (Reifeprüfungsarbeit.) (Klee.) 6. Selbstzeugnisse des Dichters Horaz. (Friedrich.) 7. Hannibal und Napoleon I. Oder Friedrichs des Grossen Verdienste um Deutschland. (Arras.) 8. Antigone und Rizpa. 2. Sam. 21. (Schneider.) 9. Horazens Lebensweise vor und nach dem Erwerbe des Sabinergutes. (Helbig.)

Unterprima. 1. Meine Lieblingsdichtung. 2. Daja in Nathan dem Weisen. 3. Welche Züge zu Nathans Charakterbild bietet der 1. Aufzug von Lessings Drama? (Prüfungsarbeit.) 4. An Goethes Götz von Berlichingen ist nachzuweisen, dass in der Stellung eines Selbsthelfers das obschon gewaltsame, doch natürliche Heilmittel gegenüber einer verwilderten Zeit liegt. 5. Zu welcher Dichtungsgattung gehört Schillers Lied von der Glocke? (Klassenarbeit.) 6. Das tragische Mitleid in Shakespeares Macbeth. 7. (Prüfungsarbeit.) (Klee.) 8. Welche Vergleichspunkte bietet die griechische und die deutsche Geschichte? (Needon.) 9. Warum wurde Sokrates für einen Sophisten gehalten? 10. Das Ideal des antiken Weisen nach Cicero. (Helbig.)

Obersekunda. 1. Audentes fortuna iuvat. 2. Georg und Franz in Goethes Götz, die treuen Abbilder ihrer Herren. 3. Die Kunst des Dichters bei Darstellung der Belagerung und der Übergabe von Jaxthausen im Götz. (Prüfungsarbeit.) 4. Sollen dich die Dohlen nicht umschrein, musst nicht Knopf auf dem Kirchturm sein. 5. Die drei Rosenberge in Grillparzers König Ottokar. (Klassenarbeit.) 6. Horand, der Sänger und Held im Gudrunliede. 7. (Prüfungsarbeit.) (J. Brückner.) Die Ausnutzung der Naturkräfte. (Lamprecht.) 8. Wandelung des Antonius im Jahre 44 vor Christi Geburt. 9. Die Aufnahme des Fremden bei Homer im Palaste und in der Hütte. (Schulze.) 10. Die Kon-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

struktion und Berechnung des schiefwinkligen ebenen Dreiecks. (M. Brückner.)

Untersekunda$_1$. 1. Weshalb gedenken wir der grossen Männer der Vergangenheit? 2. Welchen Zweck hat der erste Auftritt in Goethes Egmont? 3. Trifft das Wort: „Sieht man am Hause doch gleich so deutlich, wes Sinnes der Herr ist", auch beim Kaufmann, beim Apotheker und beim Wirt in Goethes Hermann und Dorothea zu? 4. Enthält der erste Aufzug des Prinzen von Homburg die Exposition dieses Schauspieles? (Klassenarbeit.) 5. Welchen Einfluss hat der Pfarrer in Goethes Hermann und Dorothea auf den Gang der Handlung? 6. Freud und Leid im Farmerleben. 7. (Prüfungsarbeit.) (Schneider.)

Untersekunda$_2$. 1. Inwiefern gibt Schiller in dem Gedichte Der Pilgrim ein Bild seines eigenen Lebens? 2. Warum schweigt in Schillers Jungfrau von Orleans IV, 11 Johanna auf die Anklagen ihres Vaters? 3. Gliederung des ersten Auftrittes in Goethes Egmont. 4. Inhalt des dritten Auftrittes im dritten Aufzuge in Schillers Tell. (Klassenarbeit.) 5. Die plastische Gruppe im östlichen Giebelfelde des Bautzener Stadttheaters. 6. Inwiefern bilden Egmonts und Albas Charaktere die schroffsten Gegensätze? 7. (Prüfungsarbeit.) (Müller.)

Obertertia. 1. Der Nutzen des Wassers. 2. Das Theater in Schillers Kranichen des Ibykus. 3. Ein Centurio der 10. Legion berichtet seinem Freunde in Rom über die Landung in Britannien im Herbste des Jahres 699 d. St. 4. Wohltätig ist des Feuers Macht, wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht. 5. Nutzen und Schaden der Hauskatze. (Klassenarbeit.) 6. Lützows wilde, verwegene Schar. 7. Bautzen von der Westseite. (In Briefform.) 8. (Prüfungsarbeit.) (Fritzsche.)

Untertertia. 1. Die Festtage Bautzens im Mai 1905. Brief. 2. Wie erklärt sich Julius Mosens Sehnsucht nach der vogtländischen Heimat? 3. Was unser Reichenturm um sich sieht. 4. Vorzüge und Mängel unserer jetzigen Wohnung. 5. Glas ist der Erde Stolz und Glück. (Prüfungsarbeit.) 6. Die wichtigsten Nahrungspflanzen der Erde. 7. Die Merkzeichen an den Häusern Bautzens. 8. Graf Eberhard der Rauschebart im Kampfe mit der schwäbischen Ritterschaft. (Klassenarbeit.) 9. In Gottes Hut. Deutung eines Bildes. 10. (Prüfungsarbeit.) (Meier.)

Quarta$_1$. 1. Der Frühling kommt. 2. Vor dem Kinematographen. Oder Die Schillerfeier in Bautzen. (Beides in Briefform.) 3. Ein Pfingsterlebnis. (Brief.) (Klassenarbeit.) 4. Mein Heimatsort. 5. Ein Sonnabend auf dem Lande. 6. Eine Kirmess. (Brief.) (Prüfungsarbeit.) 7. Von des Königssohnes Heldentume. Nach Ludwig Uhlands Gedichte Der blinde König. 8. Des Wanderburschen Heimkehr. Nach Joh. Nep. Vogls Gedichte Das Erkennen. (Erzählung des Wanderburschen.) (Klassenarbeit.) 9. Taillefers Leben und Taten. Nach Ludwig Uhlands Gedichte Taillefer. (Klassenarbeit.) 10. Die Geschichte eines Cylinderhutes. Von ihm selbst erzählt. 11. Des Thuys Frevel und Bestrafung. Nach Cornelius Nepos, Datames, Kapitel 2 und 3. 12. (Prüfungsarbeit.) (Arras.)

Quarta$_2$. 1. Der brave Soldat. (Erzählung.) 2. Wer nicht hören will, muss fühlen. 3. Schutzmittel und Schutzwaffen der Pflanzen. 4. Ein Brief. 5. (Prüfungsarbeit.) 6. Törichte Furcht. 7. Der Alpenjäger. Nach Schiller. 8. Ein Brief. (Klassenarbeit.) 9. Ein Maikäfer erzählt seine Lebensgeschichte. 10. Der alte Löwe. (Umbildung der Fabel.) 11. Ein Brief. 12. (Prüfungsarbeit.) (Neumann.)

III. Lehrmittel.

A. Schulbibliothek.

Bibliothekar: Oberlehrer Fritzsche.

An Geschenken erhielt die Bibliothek: Von dem Königlich Sächsischen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts: Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen 1905; Staatshandbuch 1905; 5. Bericht über die gesamten Erziehungs- und Unterrichtsanstalten im Königreich Sachsen; die Gelegenheitsschriften der Universität Leipzig und die Dissertationen der philosophischen Fakultät ebenda. — Von dem Königlich Sächsischen Ministerium des Innern: Zeitschrift des Königlich Sächsischen statistischen Landesamts, 50. Jahrg., Heft 3 und 4; 51. Jahrgang, Heft 1. — Durch das Kaiserliche Post-Zeitungsamt in Berlin: Reichsgesetzblatt 1905. — Von Herrn Studienrat Prof. Dr. phil. jub. Kloss, hier: Eine Anzahl Schriften zur Geschichte der höheren Schulen und besonders des Bautzner Gymnasiums. — Vom Verlag des Reichs-Medizinal-Anzeigers in Berlin: H. Stoll, Alkohol und Kaffee, 2 Expl. — Von der Verlagshandlung von Freytag in Leipzig: E. Müller, Schillerbüchlein für Schule und Haus.

Angekauft wurden aus den verfügbaren Mitteln: D. Martin Luthers Werke, 10. Bd., 3. Abt.; Hegel, Encyklopädie der philosophischen Wissenschaften, hg. von Lasson. — Rethwisch, Jahresberichte, XIX. Jahrgang; Florilegium Graecum collectum a philologis Afranis, fasc. XII., 25 Expl.; O. Jäger, Homer und Horaz im Gymnasialunterricht; Opitz und Weinhold, Chrestomathie, 5 Exemplare; Boerner, Extemporieraufsätze; Biese, Pädagogik und Poesie, neue Folge; Aus deutschen Lesebüchern, V, 4; Goldscheider, Lesestücke und Schriftwerke; Der deutsche Spielmann, 16.—20. Heft; Ullrich, Benutzung und Einrichtung der Lehrerbibliotheken; Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen, 26. Jahrgang. — Thesaurus

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

linguae Latinae I, 8, 9; Archiv für lateinische Lexikographie und Grammatik, 14. Bd.; U. von Wilamowitz-Moellendorff, Krumbacher, Wackernagel, Leo, Norden, Skutsch: Die griechische und lateinische Literatur und Sprache; Th. Mommsen, Gesammelte Schriften, II, 2. — A. Müller, Ästhetischer Kommentar zu den Tragödien des Sophokles; U. von Wilamowitz-Moellendorff, Griechische Tragödien, übersetzt; Thucydides, erkl. von Classen, Bd. 1 und 6; Xenophontis Hellenica ed. Keller, 20 Expl.; Römische Komödien, deutsch von Bardt; Plinii epistulae, rec. Müller. — Burdach, Walther von der Vogelweide, I; Wolfram von Eschenbach, Parzival und Titurel, hg. von Martin; Gottfried von Strassburg, Tristan und Isolde, bearbeitet von Hertz; Meier Helmbrecht, hg. von Panzer; Froning, Das Drama des Mittelalters; Berthold von Regensburg, Predigten, hg. von Pfeiffer; Thomas Murner und Ulrich von Hutten, hg. von Balke; F. Bobertag, Die zweite schlesische Schule; Bremer Beiträger, hg. von Muncker; Anakreontiker und preussisch-patriotische Lyriker, hg. von Muncker; J. M. R. Lenz, Dramatischer Nachlass, hg. von Weinhold; Mendheim, Lyriker und Epiker der klassischen Periode; Hauffen, Das Drama der klassischen Periode; Lessings Schriften, hg. von Lachmann, 20. Bd.; Braun, Lessing im Urteile seiner Zeitgenossen; Goethes Werke, Weimarer Ausgabe, Bd. 25, 2; II. Abt., Naturwissenschaftliche Schriften, Bd. 1—13; IV. Abt., Briefe, Bd. 31 und 33; Hehn, Gedanken über Goethe; K. Fischer, Goetheschriften, 2. und 3. Reihe; Berger, Schillers Leben, I; K. Fischer, Schillerschriften; Fulda, Schiller und die neue Generation; Bellermann, Schillers Dramen III; Servaes, Heinrich von Kleist; Grillparzers Briefe und Tagebücher, hg. von Glossy und Sauer; Wilibald Alexis, Vaterländische Romane; Jeremias Gotthelf, Werke; Auerbachs Dorfgeschichten; Gutzkow, Dramatische Werke; Die Ritter vom Geiste; Kinkel, Otto der Schütz; Lingg, Die Völkerwanderung; Jordan, Nibelunge; Durchs Ohr; G. Freytag, Dramatische Werke; Soll und Haben; Die verlorene Handschrift; Klaus Groths Werke; W. Raabe, Erzählungen; Der Hungerpastor; Gerber, Wilhelm Raabe; Th. Storms Werke; Jak. Baechtold, Gottfried Kellers Leben, Briefe und Tagebücher; Riehls Geschichten und Novellen; Fontanes Romane und Novellen; Martin Greifs gesammelte Werke; Stieler, Ein Winteridyll; Adolf Stern, Otto Ludwig. — Grimm, Deutsches Wörterbuch, X, 15; X, 2, 1 und 2; XII, 7; XIII, 4; Schmeller, Bayerisches Wörterbuch, 2. Aufl., hg. von Frommann; Gesta Romanorum, übersetzt von Grässe; Reich, Der Mimus, I, 1 und 2; Stern, Beiträge zur Literaturgeschichte; Cholevius, Die bedeutendsten Romane des 17. Jahrh.; Kippenberg, Robinson in Deutschland; Mielke, Der deutsche Roman im 19. Jahrh.; Huch, Blütezeit der Romantik; Ausbreitung und Verfall der Romantik; Petzet, Blütezeit der deutschen politischen Lyrik; Proelss, Geschichte der deutschen Schauspielkunst. — Friedersdorff, Franz Petrarcas poetische Briefe; Vischer, Shakespeare-Vorträge, 6. Bd.; Vollmöller, Kritischer Jahresbericht VI, 3; Sattler, Deutsch-englisches Sachwörterbuch. — Pauly-Wissowa, Realencyklopädie des klassischen Altertums, V, 2; Roscher, Lexikon der Mythologie, Lief. 52; Jacoby, Das marmor Parium; Baumgarten, Poland, Wagner, Die hellenische Kultur; Cybulski, Kultur der Griechen und Römer; Gardthausen, Augustus und seine Zeit, I, 3 und II, 3; Monumenta Germaniae Historica. Auctores antiquissimi tom. XIV.; Necrologia Germaniae III; Schmidt, Geschichte der Wandalen; Luschin von Ebengreuth, Allgemeine Münzkunde; Allgemeine deutsche Biographie, Bd. 50; Biographisches Jahrbuch und deutscher Nekrolog, Bd. 7 und 8; Lehmann, Freiherr vom Stein, III; Gess, Akten und Briefe zur Kirchenpolitik Herzog Georgs von Sachsen, I; Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte, 23. Jahrgang, 1 und 2; Schriften für das deutsche Volk, 42; Bojanowski, Louise von Sachsen-Weimar; Wörmann, Geschichte der Kunst, II; Riemann, Handbuch der Musikgeschichte, I, 2; Bau- und Kunstdenkmäler des Königreichs Sachsen, Heft 26 und 27; Adressbuch der Stadt Bautzen, 1905. — Poggendorff, Biographisch-literarisches Handwörterbuch der exakten Wissenschaften, III; Brockhaus, Konversationslexikon.

Von Zeitschriften wurden gehalten: Allgemeine evangelisch-lutherische Kirchenzeitung; Neue Jahrbücher, hg. von Ilberg und Gerth; Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Bursians Jahresberichte über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft; Wochenschrift für klassische Philologie; von Sybels historische Zeitschrift; Zeitschrift für französische Sprache und Literatur; Neues Archiv für sächsische Geschichte und Altertumskunde; Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik; Beilage zur Allgemeinen Zeitung.

B. Schülerbibliothek.

Bibliothekar: Professor Dr. Klee.

1. Von den Beiträgen der Schüler wurden angeschafft:

Alexis, Der Roland von Berlin. Bahmann, Am Römerwall. Bloch, Römische Altertumskunde. Bötticher, Wolframs von Eschenbach Parzival. Cervantes, Don Quixote. Dieffenbacher, Deutsches Leben im 12. Jahrhundert. Eckstein, Haus-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

schatz. Egelhaaf, Deutsche Geschichte. Euripides, Tragödie übers. von Fritze. Falkenhorst, Erzählungen. Fontane, Wanderungen; Aus Schottland. Günther, Deutsche Kulturgeschichte; Physische Geographie. Gebhardt, Deutsche Geschichte. Gervinus, Shakespeare. Goltz, Jugendleben. Heiderich, Europäische Länderkunde; Aussereuropäische Länderkunde. Hildebrand, Tagebuchblätter eines Sonntagsphilosophen. Huch, Drei Erzählungen. Humboldt, Ansichten der Natur. Lenk, Wanderjahre. Lorimer, Briefe eines Dollarkönigs. Macauley, Geschichte Englands. Maisch, Griechische Altertumskunde. Mein künftiger Beruf, 1—30. Meschwitz, In Poseidons Lehrstube. Méville, Handelsmarine. Möbius, Astronomie. Raabe, Krähenfelder Geschichten. Raumer, Geschichte der Hohenstaufen. Renatus, Dresden, wie es leibt und lebt. Rosegger, Als ich noch der Waldbauernbub war. Schlegel, Spanisches Theater. Schumann, Der Sachse als Zweisprachler. Shakespeare, Dramatische Werke von Schlegel-Tieck. Sigemund, Freiheitssang. Simrock, Wolframs von Eschenbach Parzival und Titurel. Söhle, Musikantengeschichten. Spring, Selbsterlebtes; Am Yalu. Stern, Ohne Ideale. Steuding, Griechische und römische Götter- und Heldensage. Vierordt, Gedichte. Vogel, Goethes Leipziger Studentenjahre. Voigt, Husarengeschichten; Die preussische Garde. Wasserzieher, Deutsche Lyrik. Weber, Germanien. Weinhold, Deutsche Frauen. Werder, Shakespeares Macbeth.

2. Aus den Mitteln der Flügelstiftung:

Schönbach, Über Lesen und Bildung. Werner, Hebbel.

3. Als Geschenke gingen ein von Herrn Prof. Klee:

Klee, Sagen der griechischen Vorzeit, von C. C. Buchners Verlag (Rudolf Koch) in Bamberg: Dr. Wilhelm Wunderers Deutsches Lesebuch.

C. Mathematische und physikalische Sammlung.

Vorstände: Professor Lamprecht und Professor Dr. Max Brückner.

Mathematik. Für den stereometrischen Unterricht wurden 8 grössere Holzmodelle krummflächiger Körper mit verschiedenen Schnitten und zur mathematischen Erdkunde eine Schul-Armillarsphäre (Diesterwegischer Tisch) angeschafft.

Physik. Geschenkt wurde von Herrn Betriebsleiter Hirche eine Kabelprobe für 3000 Volt-Drehstrom.

D. Naturwissenschaftliche Sammlung.

Vorstand: Professor Dr. Neumann.

Ankäufe: 2 Brendelsche Blütenmodelle, 17 Tierbilder (von Lehmann-Leutemann) und 3 geologische Wandtafeln (von Schreiber).

Geschenke: von Herrn Ampf in Leipzig eine Anzahl Steinsalzkristalle; von Herrn Kommissionsrat König Serpentin und Nephrit; von Herrn Lehrer Sommer Bienen mit Königin; von Herrn Amtstierarzt Stefani Haarballen aus dem Rindermagen; von den Schülern Kolde (IIIA) 1 Amselnest mit Eiern; Rötschke (IIIB) Hexenbesen (von der Birke); Wehser (IIIB) Versteinerungen aus der Steinkohle und mehrere Hirschkäfer; Frenzel (IIIB) Fruchtstände der Banksia; Elssner (IIIB) Bandwurm mit Kopf; Hauschting (IIIB) Lösskindel; Liebing (V_2) Kranz aus Salzstein (künstlich); Scholze (V_2) australische Eidechse; Winkler (V_2) Javatabak.

E. Hilfsmittel für den geschichtlichen und erdkundlichen Unterricht.

Vorstand: Dr. Needon.

Wandkarte von Amerika (politisch, von Gaebler), von Asien (physikalisch, von Gaebler). — Wünsche, Geographische Wandbilder, Europa 1 bis 7. — Sammlung kolonialer Erzeugnisse, zusammengestellt von dem naturhistorischen Institute Linnaea in Berlin.

F. Musikaliensammlung.

Vorstand: Professor Dr. Johannes Brückner.

Anacker, Bergmannsgruss; Klavierauszug und 48 Stimmen; E. F. Richter, Dithyrambe von Schiller, Klavierauszug und 48 Stimmen.

IV. Auszeichnungen. Unterstützungen.

A. Bücherprämien.

Name	Empfänger	Klasse
1. Siebelisianum als Preis für die beste lateinische Arbeit	Neubert	IA
2. Hebräische Bücherprämie aus der Flügelstiftung . .	Michel	—
3. Heringische Bücherprämie	Neubert	IA
4. Platzische Bücherprämien	Neumann	IB
	Ullmann	„
	Vetter	IIB_1

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name	Empfänger	Klasse
5. Bücherprämien Ostern 1905	Neubert	IA
	Zieschang	„
	Neumann	IB
	Engler	IIA
	Hille	IIB_2
	Wilhelm	IIIA
	Schulze	„
	Kuhne	IIIB
	Helm	„
	Beyer	„
	Hauschting	„
	Schurig	IV_1
	Seibt	V_1
	Voigt	V_2

B. Stipendien.

Name	Zahl der Empfänger	Gesamtbetrag	Einzelbeträge
1. Königliches Stipendium	11	650 Mark	100 Mark 50 „
2. Luciussches „	2 (1 vergeben bis Ostern 1907 und 1 bis Ostern 1908)	300 „	150 „
3. Heino-Stiftung	1 (vergeben bis Ostern 1908)	210 „	210 „
4. Hartmannisches Stipendium	1	60 „	60 „
5. Hadankisches „	1	15 „	15 „
6. Stipendium discipulorum quondam Budissinorum	5	300 „	60 „
7. Quondam-Stiftung von 1897	1	35 „	35 „
8. Quiernersches Schulstipendium . . .	5	180 „	36 „
9. Schneidersches „ . . .	6	72 „	12 „
10. Schlossersches „ . . .	1	36 „	36 „
11. Mättigische Stiftung	12 Inquiliner 6 Verwandte	2808 „	156 „
12. Wagnersche „	3	137,70 „	45,90 „
13. Kurt-Hoepner- „	1	15,12 „	15,12 „
14. Frankische „	10	rund 300 „	30 „
15. Schultze- „	1	70 „	70 „
16. Krottenschmidtsche Stiftung	22	220 „	10 „
17. Pius-Petzisches Tuchgestift	6	Tuch zu Rock	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name	Zahl der Empfänger	Gesamtbetrag	Einzelbeträge
18. Naso-Rosenhaynisches Tuchgestift . .	7	Tuch zu Hosen	—
19. Mättigisches Tuchgestift	3	„ „ Rock	—
20. Schulgelderlass	67	4765 Mark	120 Mark 80 „ 60 „
21. Demuthsches Reisestipendium	1	27,18 „	27,18 „
22. Reisestipendium der Herren Discipuli quondam Budissini in Dresden . .	1	70 „	70 „
23. Konrektor-Klossstiftung	1	70 „	70 „

V. Verzeichnis
der im Gymnasium zu Bautzen eingeführten Schulbücher.

Die Schriftstellerlektüre in den oberen Klassen wird vor Beginn jedes Halbjahres bekannt gemacht.

Von Wörterbüchern werden empfohlen: Georges, lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Wörterbuch; Stowasser, lateinisch-deutsches Schulwörterbuch; Benseler, griechisch-deutsches Wörterbuch; Sachs-Villatte, französisches Wörterbuch (kleine Ausgabe); Muret-Sanders, englisches Wörterbuch (Schulausgabe) oder Grieb-Schröer, englisches Wörterbuch.

Oberprima.

Bibel.
Landesgesangbuch.
Petri, Lehrbuch der Religion für obere Klassen.
Neues Testament, griechisch.
Klee, Literaturgeschichte. (7. oder 8. Auflage.)
Deutsche Rechtschreibung von 1902.
Schwabe, Aufgaben zur lateinischen Syntax I. II.
Stegmann, lateinische Grammatik.
Uhle, griechische Grammatik.
Reum, französisches Übungsbuch, Oberstufe, Ausgabe A.
Stern, französische Grammatik, II. Teil.
Hercher, Lehrbuch der Geometrie, 3. Heft. Ausgabe A für Gymnasien.
Wrobel, Übungsbuch zur Arithmetik II.
Spieker, Trigonometrie.
Wittstein, Logarithmentafel.
Jochmann und Hermes, Experimentalphysik.
Kämmel-Ulbricht, Grundzüge der Geschichte I. u. III.
Putzger-Baldamus, historischer Schulatlas.
Hollenberg, hebräisches Schulbuch.
Codex veteris Testamenti, Hebraice.
Hebräisches Wörterbuch.
Gesenius-Regel, englische Sprachlehre, Ausgabe B, Oberstufe.
Meier-Assmann, englisches Lesebuch (für dreijährigen Kursus).
Lateinisch-deutsches, Deutsch-lateinisches, Griechisch-deutsches, Französisches } Wörterbuch.

Unterprima.

Bibel.
Landesgesangbuch.
Petri, Lehrbuch der Religion für obere Klassen.
Neues Testament, griechisch.
Klee, Literaturgeschichte. (7. oder 8. Auflage.)
Deutsche Rechtschreibung von 1902.
Schwabe, Aufgaben zur lateinischen Syntax I. II.
Stegmann, lateinische Grammatik.
Uhle, griechische Grammatik.
Reum, französisches Übungsbuch, Oberstufe, Ausgabe A.
Stern, französische Grammatik, II. Teil.
Hercher, Lehrbuch der Geometrie, 3. Heft. Ausgabe A für Gymnasien.
Wrobel, Übungsbuch zur Arithmetik II.
Spieker, Trigonometrie.
Wittstein, Logarithmentafel.
Jochmann und Hermes, Experimentalphysik.
Kämmel-Ulbricht, Grundzüge der Geschichte I. u. III.
Putzger-Baldamus, historischer Schulatlas.
Hollenberg, hebräisches Schulbuch.
Codex veteris Testamenti, Hebraice.
Hebräisches Wörterbuch.
Gesenius-Regel, englische Sprachlehre, Ausgabe B, Oberstufe.
Meier-Assmann, englisches Lesebuch (für dreijährigen Kursus).
Lateinisch-deutsches, Deutsch-lateinisches, Griechisch-deutsches, Französisches } Wörterbuch.
Wörterbuch zu Homer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Obersekunda.

Bibel.
Landesgesangbuch.
Petri, Lehrbuch der Religion für obere Klassen.
Neues Testament, griechisch.
Klee, Literaturgeschichte. (7. oder 8. Auflage.)
Deutsche Rechtschreibung von 1902.
Schwabe, Aufgaben zur lateinischen Syntax I. II.
Stegmann, lateinische Grammatik.
Uhle, griechische Grammatik.
Reum, französisches Übungsbuch, Oberstufe, Ausgabe A.
Stern, französische Grammatik, II. Teil.
Wrobel, Übungsbuch zur Arithmetik I. und II.
Spieker, Trigonometrie.
Spieker, Planimetrie.
Wittstein, Logarithmentafel.
Jochmann und Hermes, Experimentalphysik.
Kämmel-Ulbricht, Grundzüge der Geschichte II.
Putzger-Baldamus, historischer Schulatlas.
Hollenberg, hebräisches Schulbuch.
Gesenius-Regel, englische Sprachlehre, Ausgabe B, Unterstufe.
Lateinisch-deutsches } Wörterbuch.
Deutsch-lateinisches } Wörterbuch.
Griechisch-deutsches } Wörterbuch.
Französisches } Wörterbuch.
Wörterbuch zu Homer.

Untersekunda.

Bibel.
Landesgesangbuch.
Petri, Lehrbuch der Religion für obere Klassen.
Deutsche Rechtschreibung von 1902.
Schwabe, Aufgaben zur lateinischen Syntax II.
Stegmann, lateinische Grammatik.
Uhle, griechische Grammatik.
Seyffert-von Bamberg, deutsch-griechisches Übungsbuch II.
Reum, französisches Übungsbuch, Oberstufe, Ausgabe A.
Stern, französische Grammatik, II. Teil.
Wrobel, Übungsbuch zur Arithmetik I.
Spieker, Planimetrie.
Jochmann und Hermes, Experimentalphysik.
Ulbricht, Grundzüge der Geschichte I, 2. Teil.
Putzger-Baldamus, historischer Schulatlas.
Lateinisch-deutsches } Wörterbuch.
Deutsch-lateinisches } Wörterbuch.
Griechisch-deutsches } Wörterbuch.
Französisches } Wörterbuch.

Obertertia.

Bibel.
Landesgesangbuch.
Hiecke-Berlit, deutsches Lesebuch, V. Teil.
Deutsche Rechtschreibung von 1902.
Stegmann, lateinische Grammatik.
Warschauer, Übungsbuch zum Übersetzen in das Lateinische II.
Franke, Chrestomathie aus römischen Dichtern.
Uhle, griechische Grammatik.
Gerth, griechisches Übungsbuch II.
Reum, französisches Übungsbuch, Mittelstufe.
Stern, französische Grammatik, Teil I.
Wershoven, französisches Lesebuch.
Spieker, Planimetrie.
Wrobel, Übungsbuch zur Arithmetik I.
Ulbricht, Grundzüge der Geschichte I, 1. Teil.
Putzger-Baldamus, historischer Schulatlas.
Supan, deutsche Schulgeographie.
Lüddecke, deutscher Schulatlas, Mittelstufe.
Lateinisch-deutsches } Wörterbuch.
Deutsch-lateinisches } Wörterbuch.

Untertertia.

Bibel.
Landesgesangbuch.
Kleiner Katechismus.
Hiecke-Berlit, deutsches Lesebuch, IV. Teil.
Deutsche Rechtschreibung von 1902.
Stegmann, lateinische Grammatik.
Warschauer, Übungsbuch zum Übersetzen in das Lateinische I.
Uhle, griechische Grammatik.
Gerth, griechisches Übungsbuch I.
Reum, französisches Übungsbuch, Unter- und Mittelstufe.
Stern, französische Grammatik, Teil I.
Wershoven, französisches Lesebuch.
Spieker, Planimetrie.
Wrobel, Übungsbuch zur Arithmetik I.
Koepert-Herrlich, Abriss der Weltgeschichte.
Putzger-Baldamus, historischer Schulatlas.
Supan, deutsche Schulgeographie.
Lüddecke, deutscher Schulatlas, Mittelstufe.
Krass-Landois, Mensch und Tierreich.
Lateinisch-deutsches Wörterbuch.

Quarta.

Bibel.
Landesgesangbuch.
Kleiner Katechismus.
Römheld, biblische Geschichte, Ausgabe B, ohne Bilder.
Hiecke-Berlit, deutsches Lesebuch, III. Teil.
Bellermann, Abriss der deutschen Grammatik.
Deutsche Rechtschreibung von 1902.
Stegmann, lateinische Grammatik.
Lammert, lateinisches Übungsbuch für Quarta.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Cornelius Nepos.
Stern, französische Grammatik, Teil I.
Reum, französisches Übungsbuch für die Unterstufe.
Reum, französisches Übungsbuch für die Vorstufe.
Donadt, Rechenbuch für höhere Schulen, 3. Heft für Quarta.
Koepert-Herrlich, Abriss der Weltgeschichte.
Putzger-Baldamus, historischer Schulatlas.
Supan, deutsche Schulgeographie.
Lüddecke, deutscher Schulatlas, Mittelstufe.
Krass-Landois, Mensch und Tierreich.

Quinta.

Bibel.
Landesgesangbuch.
Römheld, biblische Geschichte, Ausgabe B, ohne Bilder.
Kleiner Katechismus.
Hiecke-Berlit, deutsches Lesebuch, II. Teil.
Bellermann, Abriss der deutschen Grammatik.
Deutsche Rechtschreibung von 1902.
Stegmann, lateinische Grammatik.
Lammert, lateinisches Übungsbuch für Quinta.
Donadt, Rechenbuch für höhere Schulen, 2. Heft für Quinta.
Koepert-Herrlich, Abriss der Weltgeschichte.
Putzger-Baldamus, historischer Schulatlas.
Supan, deutsche Schulgeographie.
Lüddecke, deutscher Schulatlas, Mittelstufe.
Krass-Landois, Mensch und Tierreich.
Damm, Liederbuch.

Sexta.

Landesgesangbuch.
Römheld, biblische Geschichte, Ausgabe B, ohne Bilder.
Kleiner Katechismus.
Hiecke-Berlit, deutsches Lesebuch, Ausgabe A, I. Teil.
Bellermann, Abriss der deutschen Grammatik.
Deutsche Rechtschreibung von 1902.
Stegmann, lateinische Grammatik.
Lammert, lateinisches Übungsbuch für Sexta.
Donadt, Rechenbuch für höhere Schulen, 1. Heft für Sexta.
Koepert-Herrlich, Abriss der Weltgeschichte.
Putzger-Baldamus, historischer Schulatlas.
Schulkarte des Königreichs Sachsen.
Krass-Landois, Mensch und Tierreich.
Damm, Liederbuch.

VI. Totenschau.

1. Karl Friedrich Richard Marschner, Dr. med. und Stabsarzt der Reserve in Dresden, geboren zu Bischofswerda 27. Oktober 1860, gestorben am 15. Juni 1905 in Dresden. Schüler von Michaelis 1875 bis Ostern 1882.

2. Georg Gotthold Monse, Buchdruckereibesitzer und Redakteur in Bautzen, geboren am 4. März 1853 in Bautzen, gestorben am 6. Juli 1905 ebenda. Schüler von 1864 bis 1871.

3. J. Franz Ehrig, Major z. D., geboren zu Bautzen am 24. April 1854, gestorben zu Obersteina bei Kiebitz am 26. Juli 1905. Schüler von 1864 bis 1867.

4. Christoph Ernst von Egidy, Oberstleutnant a. D., geboren zu Bautzen am 26. Dezember 1843, gestorben am 5. Oktober 1905 zu Niederlössnitz. Schüler von 1855 bis 1859.

5. Ernst Florian von Thielen, Königlich Sächsischer Amtshauptmann a. D., Geheimer Regierungsrat, geboren 1833 zu Kleinradmeritz, gestorben am 7. November 1905 auf dem Weissen Hirsch bei Dresden. Schüler von Michaelis 1848 bis Michaelis 1852.

6. Friedrich Ludwig Wangemann, Königlich Sächsischer Oberstleutnant a. D., geboren am 20. Mai 1859 zu Eisleben, gestorben am 14. November 1905 zu Leipzig. Schüler von Ostern 1869 bis Ostern 1873.

7. Paul Ernst Johannes Schneider, in Bautzen geboren am 5. August 1889 und am 11. Februar 1906 gestorben. Schüler von Ostern 1900 bis Ostern 1904.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Schülerverzeichnis.

(S) = im Sommerhalbjahr, (W) = im Winterhalbjahr aufgenommen.

No.	Name	Geburtsort	Tag und Jahr der Geburt		Stand des Vaters Wohnort der Eltern*)
		Oberprima (24)			
1	Fritz Neubert	Bautzen	2. Juli	1886	Professor am Gymnasium
2	Karl Zieschang	Göda	15. August	1886	Gutsbesitzer †
3	Walther Sachsse	Bautzen	30. Mai	1887	Seminaroberlehrer
4	Gerhard Neumann	Bautzen	21. Januar	1886	Seminaroberlehrer
5	Max Pölloth	Niederneukirch	9. Januar	1885	Stationsassistent, Kamenz
6	Kurt Clauss	Chemnitz	14. August	1887	Landgerichtsdirektor, Dresden
7	Theodor Kappler	Bautzen	27. Januar	1887	Kantor
8	Johannes Schulze	Löbau	28. Januar	1886	Kaufmann †, Dresden-Striesen
9	Arthur Fröde	Bautzen	23. Oktober	1886	Rentner
10	Rudolf Kleiber	Bautzen	13. Oktober	1886	Geprüfter Heilgehilfe
11	Johannes Plewka	Bautzen	26. August	1886	Seminaroberlehrer
12	Alfred Kubitz	Hochkirch	13. März	1887	Pfarrer
13	Arthur Mütterlein	Auschkowitz	23. August	1885	Gutsbesitzer †
14	Erich Lorenz	Bautzen	23. März	1887	Kaufmann
15	Hermann Bär	Ober-Cunewalde	19. Dezember	1886	Gasthofsbesitzer †
16	Rudolf Hauser	Bautzen	29. April	1885	Hauptkassierer a. d. Landst. Bank
17	Johannes Urban	Weigersdorf	23. Oktober	1887	Pfarrer a. D., Bautzen
18	Hermann Grimm	Nieder-Uhna	7. August	1886	Rentner, Bautzen
19	Albert Seeliger	Bautzen	15. März	1886	Baumeister
20	Martin Kluge	Beiersdorf	14. November	1885	Pfarrer
21	Alfred Bompach	Seitendorf	18. Januar	1885	Kantor, Putzkau
22	Max Wächter	Magdeburg	22. Oktober	1886	Postdirektor a. D., Dresden
23	Walther Heinichen	Kamenz	16. Februar	1887	Kaufmann
24	Max Müller	Schönberg i. V.	11. Oktober	1886	Bahnhofsinspektor, Sohland a. S.
		Unterprima (21)			
25	Roland Hartmann	Bautzen	30. Mai	1887	Justizrat
26	Franz Hoffmann	Bautzen	5. Juni	1886	Kaufmann
27	Martin Neumann	Bautzen	5. Dezember	1887	Seminaroberlehrer
28	Fritz Olbricht	Leisnig	4. Oktober	1888	Realschuldirektor, Bautzen
29	Franz Walther	Eisenach	23. Juli	1888	Fabrikbesitzer, Bautzen
30	Johannes Handrick	Bautzen	12. August	1887	Pfarrer, Gaussig
31	Kurt Ullmann	Bautzen	20. August	1887	Lokomotivführer
32	Hans Reinhardt	Bautzen	1. März	1887	Bankier
33	Horst Baldeweg	Bautzen	8. August	1887	Stadtgutsbesitzer
34	Kurt Eisold	Tröbigau	1. Januar	1887	Steinlieferant, Demitz-Thumitz
35	Kurt Harnisch	Bautzen	1. Juli	1887	Konditor
36	Georg von Woikowsky	Dresden	24. Januar	1887	Major, Bezirksoffizier, Bautzen
37	August Schneider	Buchwalde	23. April	1886	Nahrungsbesitzer †
38	Fritz Zabel	Bautzen	9. Januar	1888	Kommissionsrat
39	Kurt Berndt	Elstra	3. April	1887	Bürgerschullehrer, Bautzen
40	Heinrich Kretschmar	Merka	4. April	1888	Forstverwalter, Dauban
41	Paul Domann	Wiednitz b. Hoyersw.	21. Oktober	1887	Lehrer
42	Robert Nicke	Luppa	21. Oktober	1886	Rittergutspachter †
43	Johannes Wildelau	Waldheim	30. März	1887	Anstaltsoberinspektor, Bautzen
44	Kurt Richter	Bautzen	23. Februar	1887	Technischer Betriebsekretär
45	Ludwig Zieschang	Bischofswerda	4. April	1888	Rechtsanwalt

*) Fehlt die Angabe, so gilt der Geburtsort.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Name	Geburtsort	Tag und Jahr der Geburt		Stand des Vaters Wohnort der Eltern
		Obersekunda (22)			
46	Ernst Köttschau	Fischbach b. Arnsdorf	18. Februar	1889	Pastor
47	Willy Wassermann	Bautzen	8. November	1888	Kaufmann
48	Johannes Engler	Bautzen	16. Februar	1888	Oberlehrer und Chorrektor
49	Max von Craushaar	Freiberg	11. November	1889	Oberst †, Bautzen
50	Erich Vetter	Bautzen	25. Juni	1888	Bürgerschullehrer
51	Hans Brückner	Zwickau i. S.	6. März	1889	Professor a. Gymnasium, Bautzen
52	Kurt Fischer	Liebenau b. Lauenst.	5. Juli	1887	Landwirt
53	Martin Krah	Kamenz	3. Februar	1888	Tuchfabrikant
54	Richard Israel	Strehla b. Bautzen	3. April	1889	Oberpostassistent
55	Johannes Günther	Oberneukirch	15. Juli	1887	Brennereibesitzer †
56	Georg Schmole	Grosspostwitz	26. Juni	1889	Kantor
57	Willy Marschner	Lauterbach b. Stolpen	31. August	1886	Gutsbesitzer
58	Rudolf Monse	Bautzen	10. November	1888	Buchdruckereibesitzer †
59	Ernst Marschner	Bautzen	26. Januar	1888	Bürgerschullehrer
60	Friedrich Neugebauer	Bremen	11. Februar	1889	Kaiserl. Bankvorstand, Bautzen
61	Johannes Münckner	Bautzen	31. Januar	1889	Fabrikbesitzer
62	Walther Langer	Schmölln b. Bschfsw.	16. November	1888	Kantor
63	Albert Gaul (W)	Dresden	4. Juli	1884	Kaufmann
64	Hermann Krutzsch	Dresden	13. Dezember	1886	Oberförster, Hohnstein
65	Hans Kurt von Zenker	Dahren	2. August	1887	Rittergutsbesitzer
66	Adalb. von Boetticher	Dresden	19. Februar	1889	Dr. med., Bautzen
67	Erich Irmscher	Deutsch-Neudorf	5. Januar	1886	Pfarrer, Ulbersdorf
		Untersekunda 1 (15)			
68	Hans Hille	Bischofswerda	4. Juli	1889	Kaufmann
69	Johannes Vetter	Bautzen	13. August	1889	Bürgerschullehrer
70	Karl Trömel	Dresden	17. Oktober	1889	Rechtsanwalt
71	Fritz Schöne	Übigau b. Neschwitz	19. März	1888	Rittergutspachter
72	Felix Sperling	Niedergurig	27. Juli	1889	Lehrer
73	Johannes Suschke	Kleinbautzen	24. August	1889	Kantor, Bautzen
74	Johannes Haebler	Niederoderwitz	30. Juli	1889	Pastor Secundarius, Bautzen
75	Paul Fröde	Bautzen	10. November	1888	Rentner
76	Rudolf Reinhardt	Bautzen	6. Dezember	1889	Fabrikbesitzer
77	Oskar Strehl	Möckern b. Leipzig	3. Juli	1889	Garnison-Verwlt.-Insp., Bautzen
78	Hans Meissner	Görlitz	25. September	1889	Fabrikdirektor, Bischofswerda
79	Heinrich Behn	Myslowitz	19. Oktober	1888	Gas- u. Wasserw.-Dir., Bautzen
80	Hugo Müller	Radeberg	26. Mai	1891	Fabrikbesitzer
81	Kurt Truöl	Bautzen	3. Februar	1889	Kaufmann
82	Walther Zschau	Meerane i. S.	13. August	1888	Bürgerschuldirektor, Bautzen
		Untersekunda 2 (12)			
83	Georg Wehner	Ossel b. Elstra	17. August	1888	Fabrikbesitzer
84	Rudolf Kneschke	Bischofswerda	11. April	1889	Kaufmann
85	Martin Zieschang	Schmole	27. November	1887	Rittergutsbesitzer, Obergurig
86	John Hue	München	3. Mai	1889	Rentner †, Dresden
87	Siegfried Kretzschmar	Bautzen	3. März	1890	Prokurist
88	Gerhard Lange	Dresden	21. Januar	1889	Oberpostassistent, Bautzen
89	Georg Katzer	Göda	28. Juli	1888	Kantor
90	Rudolf Kube	Bautzen	4. Juni	1889	Kaufmann †
91	Oskar Beyrich	Kahnsdorf b. Borna	7. März	1890	Kaufmann, Wilsdruff b. Dresden
92	Albert Bachmann	Bautzen	14. März	1890	Steinbruchsbesitzer
93	Erich Weichelt	Hohenstein-Ernstthal	19. Januar	1889	Gemeindevorstand a. D., Bautzen
94	Richard Hübner	Bautzen	7. August	1889	Verlagsbuchhändler

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Name	Geburtsort	Tag und Jahr der Geburt	Stand des Vaters Wohnort der Eltern
		Obertertia (22)		
95	Hermann Wilhelm	Bautzen	9. November 1890	Bürgerschullehrer
96	Horst Schultze	Bautzen	1. November 1891	Rechtsanwalt
97	Hans Sachsse	Zschopau	25. Oktober 1890	Kgl. Oberförster, Hirschsprung
98	Feodor Flechtner	Bautzen	1. April 1890	Schneidermeister
99	Kurt Lorenz	Kamenz i. S.	11. März 1889	Zahntechniker
100	Johannes Kolde	Bautzen	7. Dezember 1890	Apotheker †
101	Rudolf Lindner	Bautzen	16. Juli 1890	Bürgermeister †
102	Johannes Wustmann	Seidau b. Bautzen	11. Juni 1890	Lehrer, Bischofswerda
103	Gottfried Schmidt	Dresden	26. November 1889	Bankier, Bautzen
104	Max Wirth	Bautzen	23. März 1891	Bäckermeister †
105	Johannes Vieweg	Leipzig	8. Februar 1891	Redakteur, Bautzen
106	Kurt Heinke	Bautzen	29. April 1891	Bürgerschullehrer
107	Kurt Semank	Bautzen	3. März 1891	Seminaroberlehrer
108	Walther Leuthold	Semmichau	2. August 1889	Rittergutsbesitzer
109	Gerhard Rölke	Königswartha	13. Juli 1891	Kirchschullehrer
110	Otto Herzog	Bautzen	26. Dezember 1890	Lehrer †
111	Fritz Baldeweg	Bautzen	6. Juli 1890	Stadtgutsbesitzer
112	Kurt Scheibner	Bautzen	5. Januar 1890	Landgerichtssekretär
113	Johannes Schmink	Rübenau	2. Juli 1890	Pfarrer, Rammenau
114	Gerhard Kubitz	Hochkirch	18. Juni 1890	Pfarrer
115	Siegfried Hassack	Lauenstein	5. Dezember 1890	Rendant, Schandau
116	Alfons Porák de Varna	Hainitz	11. März 1890	Fabrikbesitzer
		Untertertia (33)		
117	Erich Kuhne	Wolkenstein i. Erzgeb.	1. August 1891	Schuldirektor, Bautzen
118	Johannes Franze	Kamenz	2. Juli 1891	Lehrer
119	Hermann Martini	Bautzen	10. Juli 1892	Rittergutsbesitzer †
120	Günther Krutzsch	Böhlitz-Ehrenberg bei Leipzig	16. Juli 1890	Kgl. Oberförster, Hohnstein
121	Herbert Lange	Putzkau	5. April 1893	Pfarrer
122	Walther Kolle	Bautzen	28. Januar 1892	Kaufmann †
123	Johannes Klemt	Taucha b. Leipzig	23. April 1892	Oberamtsrichter, Löbau
124	Fritz Helm	Zittau	17. März 1891	Stationsassistent, Bautzen
125	Erich Bluhm	Reichenbach i. V.	12. Oktober 1891	Realschuloberlehrer, Bautzen
126	Johannes Sachsse	Bautzen	3. August 1891	Seminaroberlehrer
127	Friedrich Rötschke	Bautzen	23. Juni 1891	Gewerbeschullehrer
128	Rudolf Richter	Bautzen	12. August 1887	Kupferhammerschmied
129	Rudolf Jacob	Bautzen	23. März 1892	Kaufmann
130	Georg Beck	Sebnitz	13. Mai 1891	Kaufmann
131	Martin Giebner	Bautzen	28. August 1890	Kaufmann
132	Martin Schmole	Grosspostwitz	8. Juli 1891	Kantor
133	Ernst Wehser	Baruth	18. Juni 1890	Kantor
134	Erich Hempel (S)	Laubegast	27. April 1891	Arzt †, Dresden
135	Hans Henker	Bautzen	4. April 1891	Hotelbesitzer
136	Ernst Elssner	Langenchursdorf	20. März 1890	Prakt. Arzt, Bautzen
137	Johannes Larrass	Oberkaina	16. Dezember 1890	Stadtgutsbesitzer
138	Johannes Kern	Bautzen	17. Dezember 1891	Bürgerschullehrer
139	Johannes Reissbach	Ebersbach	3. Juni 1891	Landgerichtsekretär, Bautzen
140	Johannes Gärber	Gross-Särchen	29. Dezember 1891	Kantor †, Hoyerswerda
141	Walther Zwahr	Bischofswerda	19. Dezember 1891	Kaufmann
142	Hermann Wetzke	Uhyst a. T.	24. Oktober 1891	Pfarrer
143	Walther Frenzel	Bautzen	10. Januar 1892	Bürgerschullehrer
144	Georg Rentsch	Wilthen	14. Juni 1892	Pfarrer

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Name	Geburtsort	Tag und Jahr der Geburt		Stand des Vaters Wohnort der Eltern
145	Johannes Schneider	Bautzen	22. März	1892	Stationsassistent
146	Rudolf Grimm	Niederuhna	11. April	1892	Rentner, Bautzen
147	Hans Ludwig	Lengenfeld i. V.	19. November	1891	Apothekenbesitzer, Bautzen
148	Walther Grothe (S)	Breslau	4. Februar	1892	Kaufmann
149	Walther Hauschting	Kamenz	27. Februar	1891	Fabrikbesitzer
		Quarta 1 (18)			
150	Adolf Schurig	Grossröhrsdorf	29. September	1891	Kaufmann †
151	Erich Sickert	Milkel	30. Juli	1892	Pfarrer
152	Joseph Neubner	Bautzen	1. November	1892	Seminaroberlehrer
153	Ernst Pilz	Zwenkau	8. November	1892	Lehrer, Bautzen
154	Rudolf Grunewald (S)	Neusalza	22. November	1892	Pfarrer
155	Alfred Günther	Sohland a. Sp.	26. Oktober	1892	Lehrer, Altstadt
156	Georg Roch	Bischofswerda	11. Februar	1893	Dr. med.
157	Joh. Neugebauer	Bautzen	16. April	1893	Kunstzeichner
158	Ernst Pilz	Bischofswerda	11. September	1890	Rentner
159	Johannes Mothes	Bischofswerda	24. September	1892	Rentner, Bautzen
160	Fritz Walther	Gera (Reuss)	3. April	1893	Kaufmann, Taubenheim
161	Ernst Hübner	Bautzen	26. Juni	1892	Verlagsbuchhändler
162	Johannes Baldeweg	Bautzen	15. April	1892	Stadtgutsbesitzer
163	Paul Zieschang	Göda	19. März	1892	Gutsbesitzer †
164	Erich Rump	Bolbritz	16. Februar	1892	Rittergutspachter
165	Erich Böttcher	Langebrück	24. Juli	1892	Kgl. Oberförster, Bärenfels
166	Hartmut Gräfe	Bautzen	27. September	1892	Prof., Direktor der landw. Schule
167	Felix Gruhl	Bautzen	29. August	1893	Kaufmann
		Quarta 2 (21)			
168	Johannes Lehmann	Hochkirch	10. Juni	1890	Kantor †, Bautzen
169	Georg Mrosack (S)	Gröditz	30. Januar	1892	Pastor
170	Johannes Herkner	Bautzen	5. Mai	1892	Buchhalter
171	Kurt Manitz	Bautzen	24. September	1890	Geschäftsagent †
172	Erich Pfütze	Leipzig-Lindenau	12. Januar	1892	Schulinspektor †
173	Gottfried Keil	Burkhardtswalde	28. Oktober	1893	Pfarrer, Schönau
174	Erich Birus	Leipzig	30. Juli	1891	Lehrer †, Kamenz
175	Kurt Müller	Alzey	5. August	1893	Postinspektor, Bautzen
176	Kurt Strassburger	Dresden	27. Februar	1892	Lokomotivführer, Bautzen
177	Johannes Franz	Bautzen	16. Mai	1892	Kaufmann
178	Fritz Sperling	Niedergurig	21. März	1893	Lehrer
179	Willy Vetter	Bautzen	14. August	1892	Oberpostassistent
180	Paul Holtsch	Seidau	10. Juli	1891	Tischlermeister
181	Walther Kretschmar	Merka	15. März	1892	Forstverwalter, Dauban
182	Martin Böhme	Weissenberg	7. April	1892	Kaufmann
183	Paul Schierack	Kamenz	8. Dezember	1892	Sekretär, Bautzen
184	Ernst Pilz	Bautzen	9. Juni	1892	Restaurateur
185	Otto Haebler	Niederoderwitz	10. März	1893	Pastor Secundarius, Bautzen
186	Karl Neugebauer	Bremen	10. März	1893	Kaiserl. Bankvorstand, Bautzen
187	Gerhard Truöl	Bautzen	5. April	1892	Kaufmann
188	Erwin Langer	Königswartha	31. Juli	1891	Dr. med.
		Quinta 1 (17)			
189	Martin Seibt	Bautzen	27. Februar	1894	Ratssekretär
190	Alfred Wenk	Bautzen	11. Dezember	1893	Kaufmann
191	Fritz Ehrler	Radeberg	21. Oktober	1893	Pfarrer, Bautzen
192	Fritz Lange	Berlin	26. Dezember	1894	Kaufmann, Bautzen
193	Reihard Kretschmar	Cunewalde	24. März	1893	Fabrikant

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Name	Geburtsort	Tag und Jahr der Geburt	Stand des Vaters Wohnort der Eltern
194	Rudolf Angermann	Bautzen	7. März 1893	Kaufmann
195	Walther Hanke	Wilthen	4. April 1894	Kantor
196	Ernst Pfau (S)	Leipzig-Lindenau	8. Juli 1893	Buchhändler †, Bischofswerda
197	Georg Kielmann	Bautzen	18. September 1893	Seminaroberlehrer
198	Reinhard Hieronymus	Zwönitz	12. Mai 1893	Pfarrer, Markersbach b. Pirna
199	Rudolf Querner	Lehndorf	10. Juni 1893	Rittergutspachter, Putzkau
200	Kurt Schneider	Bautzen	18. März 1894	Stationsassistent
201	Fritz Oehmichen	Dresden	13. September 1892	Betriebsleiter der Kgl. Pulverfabrik, Gnaschwitz
202	Hellmut Harnapp	Demitz-Thumitz	29. Mai 1893	Kaufmann †
203	Johannes Petrenz	Malschwitz	23. Juli 1893	Sanitätsrat, Dr. med.
204	Walther Büchner	Weigsdorf	22. Januar 1894	Rektor, Weissenberg
205	Richard Hilbenz	Seidau	15. Januar 1893	Kaufmann
	Quinta 2 (20)			
206	Johannes Voigt	Alt-Eibau	18. Dezember 1892	Stationsassistent, Bautzen
207	Fritz Lamprecht	Bautzen	18. Juli 1893	Professor am Gymnasium
208	Alfred Förster	Bautzen	5. September 1893	Kaufmann
209	Heinz Schuberth	Pegau	31. Januar 1894	Oberjustizrat, Bautzen
210	Gerh. Braunschweig	Bautzen	3. Dezember 1893	Lithograph
211	Kurt Bartko	Bautzen	6. Januar 1894	Monteur
212	Gerhard Förster	Spremberg b. Neus.	11. November 1893	Fabrikbesitzer
213	Erich Heil	Dresden	12. Dezember 1893	Seminaroberlehrer, Bautzen
214	Ernst Altmann	Bautzen	19. März 1894	Kaufmann
215	Martin Lehmann	Langburkersdorf	11. Juni 1891	Baugewerksmeister
216	Alfred Liebing	Bautzen	17. Dezember 1893	Oberlehrer a. D.
217	Alfred Richter	Nieder-Neukirch	15. Mai 1892	Fabrikant †
218	Fritz Häntzschel	Demitz-Thumitz	29. August 1893	Lehrer
219	Martin Räde	Bautzen	10. November 1892	Pfarrer
220	Hans Demisch	Arnsdorf b. Wilthen	25. Januar 1894	Rentner, Bautzen
221	Kurt Zieschang	Bautzen	21. Mai 1893	Fleischermeister
222	Reinhard Winkler	Bautzen	26. Oktober 1893	Kaufmann
223	Arwed Kolde	Bautzen	1. April 1894	Apotheker †
224	Erich Scholze	Bautzen	18. März 1893	Fabrikbesitzer
225	Johannes Preusser	Bischofswerda	24. Juni 1893	Stationsassistent, Bautzen
	Sexta 1 (20)			
226	Horst Engert (S)	Bautzen	11. Juni 1895	Kaufmann
227	Hans Büttner (S)	Bautzen	23. Januar 1895	Gymnasialoberlehrer
228	Walter Hesse (S)	Bautzen	23. Juni 1894	Dr. med.
229	Hellmut Menschel (S)	Bautzen	17. Dezember 1894	Dr. med., Obermedizinalrat
230	Paul Kiesslich (S)	Cunewalde	14. Januar 1893	Kaufmann, Oppach
231	Fritz Baumann (S)	Dresden	5. Juni 1894	Baurat, Bautzen
232	Ernst-Günter von Woikowsky-Biedau (S)	Dresden	8. Juli 1895	Major, Bautzen
233	Johannes Schneider (S)	Neustadt i. S.	21. September 1894	Drogist
234	Kurt Hannes (S)	Oppach	5. September 1893	Fabrikbesitzer
235	Hans Osswald (S)	Bautzen	1. März 1895	Strumpfwarenfabrikant
236	Herbert Sickert (S)	Uhyst a. Sp.	28. Juni 1895	Kaufmann
237	Karl Leupolt	Holscha	27. Februar 1893	Rittergutspachter
238	Walter Rentsch (S)	Bautzen	13. März 1895	Polizeiaktuar
239	Erwin Tamms (S)	Radebeul	9. Oktober 1894	Gartenbauingen., Grüngräbchen
240	Joh. Lippmann (S)	Frankenberg	28. Januar 1895	Bankvorstand, Bautzen
241	Franz Schlerath (S)	Neudorf a. d. Sp.	21. Juni 1894	Fabrikbesitzer †
242	Johannes Goltzsch	Kleinbautzen	17. November 1892	Pfarrer, Königswartha

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Name	Geburtsort	Tag und Jahr der Geburt		Stand des Vaters Wohnort der Eltern
243	Fritz Querner	Putzkau	9. Juni	1894	Rittergutspachter
244	Walter Schwarz (S)	Grubschütz	22. März	1895	Stiftsgutspachter
245	Erich Freudenberg (S)	Bischofswerda	3. Mai	1895	Kaufmann
		Sexta 2 (19)			
246	Walter Stohmann (S)	Chemnitz	21. September	1894	Arzt †
247	Martin Näther (S)	Bautzen	15. Juli	1894	Prokurist
248	Herbert Wauer (S)	Eibau	18. März	1894	Fabrikbesitzer
249	Joachim Kobligk (S)	Bautzen	13. Februar	1895	Hauptmann a. D.
250	Paul Schieback (S)	Commerau	6. Dezember	1892	Gutsbesitzer
251	Achim Wittchow (S)	Zittau	22. November	1894	Hauptmann a. D., Dresden
252	Albert Jahn	Bautzen	30. November	1893	Gerichtsdiener
253	Johannes Sende (S)	Bautzen	18. Dezember	1894	Lagerist
254	Georg Trenkler (S)	Schmeckwitz	6. März	1892	Gutsbesitzer
255	Theodor Schulze (S)	Bautzen	24. August	1894	Sekretär a. D.
256	Wolfgang Pflugbeil (S)	Nossen	4. Mai	1895	Landrichter, Bautzen
257	Martin Ludwig (S)	Bautzen	17. Juni	1895	Oberlithograph
258	Alfred Hörnig (S)	Bautzen	8. Januar	1895	Geometer
259	Walther Dietze (S)	Bautzen	31. März	1895	Oberzollinspektor
260	Gerhard Schmink (S)	Rammenau	27. März	1895	Pfarrer
261	Erich Frauendienst (S)	Bautzen	8. Januar	1895	Oberpostassistent
262	Paul Eisold (S)	Demitz	6. März	1895	Steinbruchsbesitzer
263	Gottfried Gräfe (S)	Bautzen	6. Dezember	1893	Prof., Direkt. der landw. Schule
264	Karl Hänsel (W)	Hattingen	27. Dezember	1894	Direktor, Troisdorf

VIII. Prüfungen.

I. Michaelis 1905.

Schriftliche Prüfung aller Klassen in je 3 Fächern am 15., 16. und 18. September.

II. Ostern 1906.

A. **Reifeprüfung, schriftliche vom 26. Februar bis 3. März; mündliche am 20. und 21. März**

Ergebnis.

Name	Bekenntnis	Alter	Zensur in den Wissenschaften	Zensur im Betragen	Erwählter Beruf
1. Neubert, Fritz	ev.-luth.	$19^1/_2$ J.	I^b	I	Rechtswissenschaft
2. Zieschang, Karl	„	$19^1/_2$ „	I^b	I	Klassische Philologie
3. Sachsse, Walther	„	$18^1/_4$ „	II^a	I	Hochbau
4. Neumann, Gerhard	„	$20^1/_4$ „	II	I	Rechtswissenschaft
5. Pölloth, Max	„	$21^1/_4$ „	II	I^b	Mathematik
6. Clauss, Kurt	„	$18^1/_2$ „	II^a	I^b	Rechtswissenschaft
7. Kappler, Theodor	„	$19^1/_4$ „	II	I	Theologie
8. Schulze, Johannes	„	$20^1/_4$ „	II	I	„
9. Fröde, Arthur	„	$19^1/_2$ „	II	I	Rechtswissenschaft
10. Kleiber, Rudolf	„	$19^1/_2$ „	II	I	Medizin
11. Plewka, Johannes	röm.-kath.	$19^3/_4$ „	III^a	I	Klassische Philologie
12. Kubitz, Alfred	ev.-luth.	19 „	II^b	I^b	Medizin

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name	Bekenntnis	Alter	Zensur in den Wissenschaften	Zensur im Betragen	Erwählter Beruf
13. Mütterlein, Arthur	ev.-luth.	$21^3/_4$ J.	III^a	I^b	Medizin
14. Lorenz, Erich	„	19 „	III^a	I	Rechtswissenschaft
15. Bär, Hermann	„	$19^1/_4$ „	III^a	I^b	Theologie
16. Hauser, Rudolf	„	22 „	III^a	I	Medizin
17. Urban, Johannes	„	$18^1/_2$ „	II^b	I	Theologie
18. Grimm, Hermann	„	$19^3/_4$ „	III^a	I	Medizin
19. Seeliger, Albert	„	20 „	III	I	Theologie
20. Kluge, Martin	„	$20^1/_2$ „	III^a	I	Rechtswissenschaft
21. Bompach, Alfred	„	$21^1/_4$ „	III	I	Theologie
22. Wächter, Max	„	$19^1/_2$ „	III	I	„
23. Heinichen, Walther	„	19 „	III^a	I	Tierheilkunde
24. Müller, Max	„	$19^1/_2$ „	III	I	Neuere Philologie

B. Klassenprüfungen, schriftliche am 7. bis 10., 12. und 13. März; mündliche am Montag, 2. April.

8 bis 8,30	IB	Religion.	Höhle.
„ 9	IIA	Mathematik	Brückner II.
„ 9,30	IIB_1	Lateinisch.	Neubert.
„ 10	IIB_2	Griechisch.	Müller.
„ 10,30	IIIA	Geschichte.	Needon.
„ 11	IIIB	Französisch.	Büttner.
„ 11,30	IV_1	Deutsch.	Arras.
„ 12	IV_2	Naturkunde.	Neumann.
3 bis 3,30	V_1	Deutsch.	Rhodius.
„ 4	V_2	Rechnen.	Pelz.
„ 4,30	VI_1	Erdkunde.	Fritzsche.
„ 5	VI_2	Lateinisch.	Preibsch.
„ 5,30	IB, V u. VI	Turnen.	Misselwitz.

Zeichnungen der Schüler liegen während der öffentlichen Prüfungen im Zeichensaale (2. Stock, Zimmer Nr. 33) aus.

Entlassung der abgehenden Schüler.

Öffentliche Feier zum Gedächtnisse des Dr. Mättig.

Dienstag, den 27. März, vormittags 9 Uhr im Schulsaale.

Choral.

Lateinische Rede vom Oberprimaner Neubert.

Französische Rede vom Oberprimaner Neumann.

Abschiedsgruss an die Schule vom Oberprimaner Sachsse.

Abschiedsgruss an die Abgehenden vom Unterprimaner Neumann.

Motette.

Entlassung durch den Rektor.

Schlussgesang: Komitat von Hoffmann von Fallersleben, in Musik gesetzt von Mendelssohn.

Bautzen, am 27. März 1906.

Dr. Friedrich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name	B	m ragen	Erwählter Beruf
13. Mütterlein, Arthur		I b	Medizin
14. Lorenz, Erich		I	Rechtswissenschaft
15. Bär, Hermann		I b	Theologie
16. Hauser, Rudolf		I	Medizin
17. Urban, Johannes		I	Theologie
18. Grimm, Hermann		I	Medizin
19. Seeliger, Albert		I	Theologie
20. Kluge, Martin		I	Rechtswissenschaft
21. Bompach, Alfred		I	Theologie
22. Wächter, Max		I	„
23. Heinichen, Walther		I	Tierheilkunde
24. Müller, Max		I	Neuere Philologie

B. **Klassenprüfun** **. und 13. März;**

8 bis 8,30
„ 9 — ner II.
„ 9,30 — rt.
„ 10
„ 10,30 — n.
„ 11 — r.
„ 11,30
„ 12 — nn.
3 bis 3,30 — s.
„ 4
„ 4,30 — che.
„ 5 — ch.
„ 5,30 — witz.

Zeichnungen der Sc Prüfungen im Zeichensaale (2. Stock, Zimmer Nr. 33) aus.

En

Öffentliche **Mättig.**

Dienstag, den Schulsaale.

Choral.

Lateinische Rede vom Ober

Französische Rede vom Obe

Abschiedsgruss an die Schu

Abschiedsgruss an die Abge n.

Motette.

Entlassung durch den Rektor.

Schlussgesang: Komitat von Hoffmann von Fallersleben, in Musik gesetzt von Mendelssohn.

Bautzen, am 27. März 1906.

Dr. Friedrich.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf